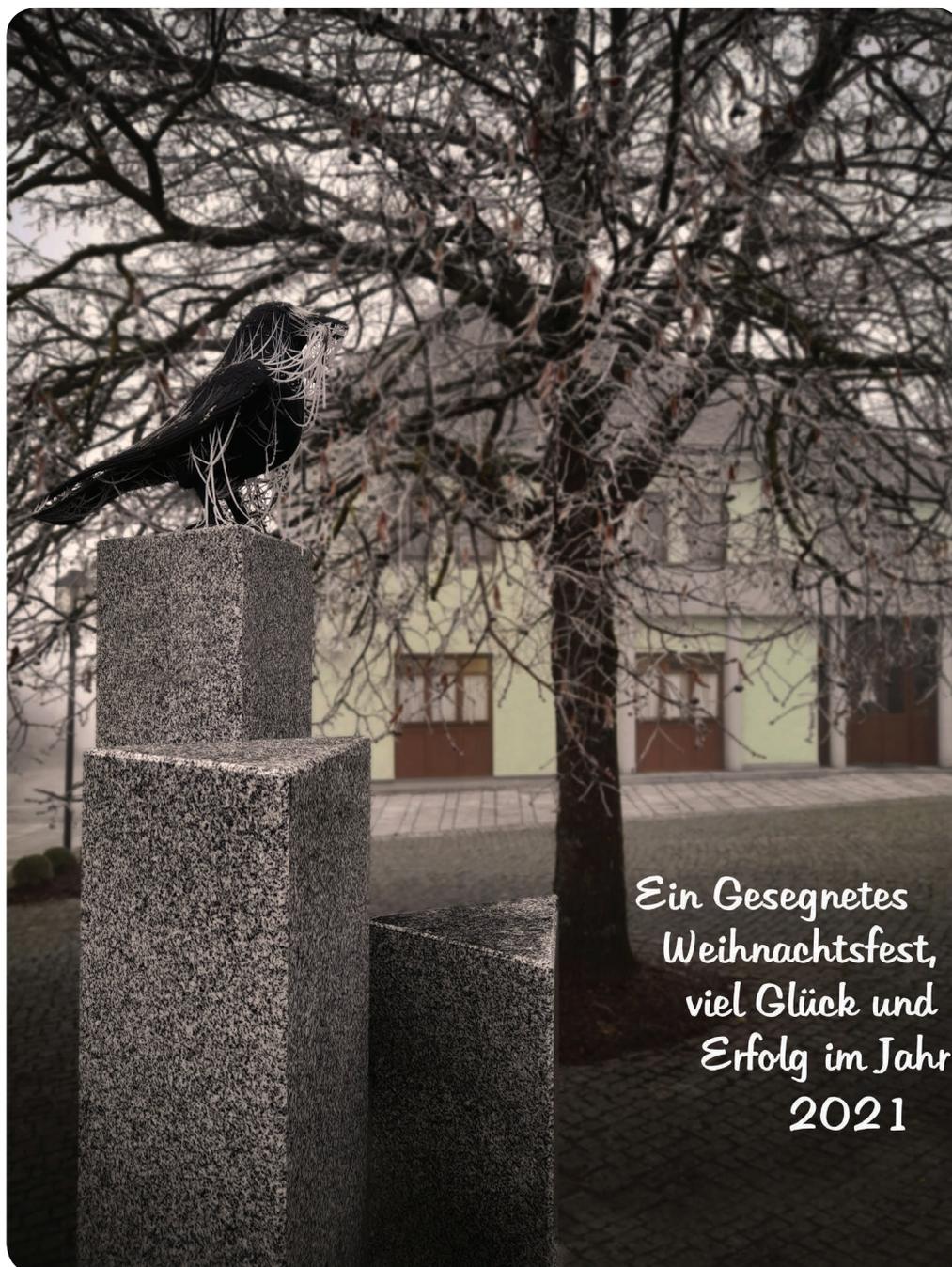




Informationen aus den Gemeinden
St. Oswald und Lichtenau
Sonderausgabe



21. Dezember 2020



Ein Gesegnetes
Weihnachtsfest,
viel Glück und
Erfolg im Jahr
2021

... WÜNSCHEN

***BÜRGERMEISTERIN HEIDEMARIE SILBER
UND BÜRGERMEISTER ALBRECHT NEIDHART,***

SOWIE DIE GEMEINDEBEDIENTETEN UND DIE GEMEINDERÄTE BEIDER GEMEINDEN!

STELLVERTRETEND FÜR ALLE VEREINE VON ST. OSWALD B. H. UND LICHTENAU I. M.



*Es
ist Zeit,
innezuhalten,
Stille und Ruhe zu
genießen.
Es ist Zeit für die
wichtigen Menschen, die
uns begleiten.
Es ist Zeit für Worte
und Gesten der Dankbarkeit.
Es ist Zeit, zurück zu blicken und
auf Erreichtes Stolz zu sein. Es ist Zeit,
Kraft zu tanken für die Aufgaben, welche
vor uns stehen.
Es
ist
Weihnachtszeit.*

LIEBE OSWALDERINNEN, LIEBE OSWALDER!

Am 9. Jänner 2020 habe ich das Bürgermeisteramt unserer Gemeinde St. Oswald von Paul Mathe übernommen. Ich möchte mich herzlich bei ihm für die vorgeleistete Arbeit in seinem Amt, die Bereitschaft, mir stets zur Seite zu stehen und in verschiedenen, für mich neuen Bereichen, behilflich zu sein, bedanken. Ohne ihn hätte dieser nahtlose Übergang so nicht stattfinden können.

349 Tage sind seither vergangen - beinahe ein Jahr! Ein Jahr, das nach den ersten Monaten für uns alle eine ganz andere Richtung einschlug, als wir dachten. Termine, die schon im Kalender eingetragen waren, Treffen, auf die wir uns so gefreut haben, Veranstaltungen, auf die mit viel Bemühen hingearbeitet wurde - auf vieles mussten wir verzichten.

Gerade in jener Zeit, in der wir uns nicht treffen können, wo wir Abstand halten sollen, ist das „Zusammenrücken“ wieder wichtiger geworden. Der Wunsch nach einem Nahversorger sowie nach einem Wirtshaus in unserem St. Oswald wurde größer. Das „heimische Produkt“ und das „Selbstgemachte“ bekamen einen höheren Stellenwert in der Gesellschaft.

Ich habe mir seit Beginn meiner Amtszeit die Aufgabe gestellt, mich um die Anliegen der Oswalderinnen und Oswalder zu bemühen und werde diese weiterverfolgen. Mit der Auswertung des Fragebogens, welcher im November ausgeteilt wurde, wurde deutlich, wie wichtig der Bevölkerung ein Nahversorger, ein Gastronomiebetrieb und ein Bankomat sind. Diese standen ganz oben auf der Wunschliste der Bürgerinnen und Bürger. Hierzu wurden bereits einige Pläne vorgestellt und es wurde eifrig nach Lösungen für mögliche Standorte in der Nähe des Ortsplatzes gesucht. Für die Umsetzung dieser Projekte wurde die Meinung einiger Experten eingeholt.

RÜCKBLICK VON BÜRGERMEISTERIN HEIDEMARIE SILBER

AUF WELCHE LEISTUNGEN DER GEMEINDE BLICKEN WIR ZURÜCK?

Die Aula der Volksschule im Garderoben- und Auspeisungsbereich wurde im Frühjahr mit Dämmplatten an der Decke und Akustikelementen an den Wänden ausgestattet. Außerdem wurde die Magnettafel an der Wand mit schalldämmendem Material überzogen. Seither herrscht eine angenehmere Akustik in diesen Räumlichkeiten.

Ein großer Dank gilt den Helfern des Musikvereines und allen anderen, die hier viele Stunden mit vollem Einsatz geholfen haben.

Zudem wurde in der Volksschule eine neue Alarmanlage installiert.

Die Schulkinder durften sich außerdem über neue Spielgeräte freuen, die im Sommer aufgebaut wurden.

Das Inventar im Bauhof wurde um einen „Rider“, der als Rasenmäher dient, erweitert. Das große Areal der Schule, der Gemeindebereich, der Platz beim Denkmal, das Freibad und der Sportplatz werden mit diesem Gerät um vieles einfacher und zeitsparender gemäht. Unsere Gemeindearbeiter Roland und Martin freuen sich sehr, nun auch die steileren Hänge mühelos bewältigen zu können.

Asphaltierungsarbeiten wurden heuer in der Siedlung Brunner, Andexlinger und Hoffmann sowie rund um den Bauhof bei der Feuerwehrezufahrt durchgeführt.

DANKESCHÖN!

Ein großer Dank gilt allen Vereinen, deren Verantwortliche und Mitglieder 2020 ausharren und hoffen mussten, dass diverse Veranstaltungen erst im nächsten Jahr wieder geregelt ablaufen können, auch wenn bereits diverse Vorbereitungen für dieses Jahr gemacht wurden.

An dieser Stelle möchte ich dem „Heस्ताuba-Club“ einen großen Dank aussprechen, der sich heuer um unseren Stadl angenommen hat. Decke und Wände wurden neu verbrettert, die Wände weiß verputzt und der Übergang zur Küche wurde mit neuen Schiebetüren

ausgestattet. Darüber hinaus schmücken nun dekorative Fenster und Bilder den gesamten Stadl. Der Weihnachtsbaum, der heuer den Oswalder Ortsplatz verschönert, wurde ebenfalls vom „Heastauba-Klub“ gespendet und organisiert.

Allen, die heuer ein Jubiläum feierten, eine Prüfung bestanden oder in irgendeiner Weise Erfolge verzeichnen konnten, möchte ich auf diesem Wege herzlichst gratulieren.

Mein Mitgefühl und aufrichtiges Beileid gilt all jenen, die heuer einen geliebten Menschen verloren haben. Auch allen, mit denen es das Schicksal dieses Jahr in irgendeiner Weise nicht so gut meinte, möchte ich Mut und Zuversicht mit auf den Weg geben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindegewesens bedanken. Ihren Fleiß und verantwortungsbewusstes Arbeiten möchte ich hier besonders hervorheben. Es freut mich sehr, euch seit Jänner als Kolleginnen und Kollegen haben zu dürfen.

Bei meinen Mitarbeitern im Gemeindeamt möchte ich mich für ihre Unterstützung, ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement bedanken.



Alexander Neidhart:
Amtsleitung



Maria Madlmayr:
Buchhaltung



Traudi Bauer:
Bauamt



Anita Andraschko:
Meldeamt

Ich wünsche euch allen ein schönes Weihnachtsfest, ruhige und besinnliche Tage und vor allem Gesundheit. Mit Optimismus und Mut freuen wir uns auf ein neues Jahr!

***EURE HEIDEMARIE SILBER
BÜRGERMEISTERIN***

HERZLICHEN DANK FÜR DIE CHRISTBAUMSPENDEN!



Die Gemeinden St. Oswald bei Haslach und Lichtenau im Mühlkreis bedanken sich beim Heastauba-Klub für die Spende von zwei wunderschönen Christbäumen.

Die Bäume zieren in der Adventzeit die Ortsplätze von St. Oswald und Oedt!

Herzlichen Dank!

*Frohe
Weihnachten*

RÜCKBLICK VON BÜRGERMEISTER ALBRECHT NEIDHART



Liebe Lichtenauerinnen
und Lichtenauer!

*Mit frischer Hoffnung
in das neue Jahr hinein,
das Alte so
bewahren,
im Neuen offen sein!*

Mit diesem Spruch möchte ich einen Rückblick über das Jahr 2020 halten.

Ein komplett verrücktes Jahr, mit dem wir in dieser Form niemals gerechnet hätten.

Heimarbeit hat man hauptsächlich aus der Textilbranche gekannt. Heimunterricht, Kurzarbeit oder gar keine Arbeit, weil der Betrieb geschlossen ist - keiner hätte das noch im Dezember 2019 für möglich gehalten. Ausgangssperren hat man bisher nur aus Krisengebieten gekannt.

Was am meisten fehlt sind die sozialen Kontakte. Geschlossene Gasthäuser, keine Frührschoppen, keine Weihnachtsfeiern, stark eingeschränkte Vereinsarbeit und selbst die Feuerwehren arbeiten im Notbetrieb. Manche Gemeindebürger habe ich gefühlt schon ewig nicht mehr gesehen.

Begräbnisse im Frühjahr nur mit 5 Personen und jetzt mit 50. Keine Musik, keine Zehrung - es ist sogar schwierig geworden gebührend Abschied zu nehmen.

Besonders schmerzlich war und ist es für jene, die Angehörige im Altersheim oder Krankenhaus haben. Keine oder stark eingeschränkte Besuchsmöglichkeiten sind eine große Belastung.

Doch es zeigt sich Licht am Horizont. Die Zahlen im Bezirk sind zurück gegangen und mit der hoffentlich funktionierenden Impfung werden wir die Pandemie besiegen.

PROJEKTE IN DER GEMEINDE

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen ist die Arbeit in der Gemeinde nicht still gestanden und wir konnten trotzdem einige Projekte verwirklichen.

STRASSENBAU

Saniert und neu asphaltiert wurden die Zufahrt zum Teich in Lichtenau, die Zufahrt Bauer und Hartl in Windhag und die Siedlungszufahrt Feldler in Damreith.

Beim Güterweg Leitenmühle ist das letzte Teilstück neu asphaltiert worden, ebenso wurde der desolate Teil der Zufahrt

Koblbauer saniert. Nötige Wartungsarbeiten wurden ebenfalls erledigt.

KANALBAU

Bei unseren drei Pumpwerken ist die Elektronik in die Jahre gekommen und wurde nun mit Hilfe der Techniker des Reinhaltverbandes auf den Stand der Technik gebracht.

FEUERWEHREN UND SPORTUNION

Aufgrund der Einschränkungen war heuer nur ein stark eingeschränkter Betrieb möglich. Ich bedanke mich für eure Einsatzbereitschaft und wünsche euch, dass im nächsten Jahr wieder alle Aktivitäten, wie Übungen, Frührschoppen und Dörferturnier möglich sein werden um auch mit den Erlösen die notwendigen Investitionen tätigen zu können.

BAUHOF

Otto Weishäupl ist nach 15 Jahren als Gemeindearbeiter in die Ruhephase der Altersteilzeit gegangen. Ich bedanke mich bei Otto sehr herzlich für seine geleistete Arbeit! Ihm nachgefolgt ist Martin Ruml-Walchshofer aus Oedt, der nach kurzer Einschulungsphase durch Otto die Agenden übernommen hat. Ich wünsche ihm viel Freude mit seiner neuen Arbeit.

DANKE!

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern der Gemeinden Lichtenau und St. Oswald. In dieser schwierigen Zeit konnte unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsvorkehrungen der Parteienverkehr am Gemeindeamt aufrecht erhalten bleiben. Durch Abbau von Urlaub und Zeitausgleich sowie Heimarbeit konnte im Frühjahr ein reibungsloser und sicherer Betrieb am Gemeindeamt gewährleistet werden.

Ich hoffe, dass dieses Jahr 2020 eine einmalige Erfahrung in unseren Leben darstellt und sich im Verlaufe des nächsten Jahres wieder Normalität einstellt. Ich bedanke mich bei allen, die durch Ihre Tätigkeiten unser Gemeindeleben bereichern. Allen die sich über Erfolge, Jubiläen oder abgelegte Prüfungen freuen, sei auf diesem Wege herzlichst gratuliert. Mein Mitgefühl gilt jenen, die durch Sterbefälle Trauer und Leid erfahren haben.

Ich wünsche euch ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

**EUER
ALBRECHT NEIDHART
BÜRGERMEISTER**

Amtsleiter Neidhart berichtet aus dem Gemeindegeschehen:

FOLGENDE PROJEKTE WURDEN 2020 VON DEN GEMEINDEN ST. OSWALD UND LICHTENAU UMGESETZT

Trotz der Corona-Krise mit ihren finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinden konnten bei uns einige Projekte umgesetzt werden:

STRASSENBAUPROGRAMM 2020 - ST. OSWALD

- Die Siedlungsstraße Brunner/Andexlinger wurde mit einer neuen Asphaltschicht überzogen.



Außerdem

wurden bereits Leerrohre für den Glasfaserausbau eingegraben.



- Aufgrund der regen Bautätigkeit in Almesberg, musste der Kanal erweitert werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurden die Gemeindestraße Almesberg und der Güterweg Almesberg neu geschottert. Im nächsten Jahr sollen beide Straßen neu asphaltiert werden.



- Seitens des WEV Oberes Mühlviertel wurden in diesem Jahr keine Arbeiten durchgeführt. Im Jahr 2021 sollen der Güterweg Almesberg und der Güterweg Wurmbrand im Bereich der Ortschaft Güterreith neu asphaltiert werden.

STRASSENBAUPROGRAMM 2020 - LICHTENAU

Auch im Jahr 2020 konnten einige Gemeindestraßen saniert und neu asphaltiert werden:

- Die Zufahrtsstraßen Bauer/Hartl in Hinternberg, Feldler/Brandl in Damreith und die Zufahrtsstraße Teich Lichtenau konnten neu asphaltiert werden. Insgesamt wurden hier € 27.500 in die Instandsetzung von Gemeindestraßen investiert.



Zufahrt Bauer/Hartl



Siedlungsstraße Felder-Brandl

- Seitens des WEV Oberes Mühlviertel wurde das letzte Teilstück des Güterweges Hörleinsödte Leitenmühle mit einer neuen Asphaltschicht überzogen. Außerdem wurden ca. 350 Meter des Güterweges Oedt Koblbauer um ca. € 53.000 generalsaniert.



Güterweg Koblbauer

ANKAUF RASENMÄHER

Wie bereits berichtet wurde im Sommer von der Firma Kneidinger 1880 GmbH um € 9.500 ein Husqvarna Rider RC320Tx AWD angekauft. Dieser unterstützt den Bauhof bei den aufwendigen Mäharbeiten der Gemeindegrundstücke und konnte sich bereits in den ersten Monaten sehr erfolgreich unter Beweis stellen.

LÖSCHWASSERBEHÄLTER LAIMBACH

Die letzten Baggararbeiten am 100 m³ Löschwasserbehälter in Laimbach wurden im Frühjahr abgeschlossen und der Behälter wurde vom Landesfeuerwehrkommando abgenommen.



SPIELGERÄTE VOLKSSCHULE

Die Zeit während der coronabedingten Schulschließung im Frühjahr wurde genutzt, um einige Arbeiten in der Volksschule durchzuführen. So wurden im Foyer/Essbereich Dämmplatten montiert, um für eine angenehme Akustik während des Mittagessens zu sorgen. Weiters wurde die Hausalarmierungsanlage erneuert, um bei Gefahren alle Schüler, Kindergartenkinder und Erwachsene schnellstmöglich alarmieren zu können. Im Außenbereich wurden zwei neue große Spielgeräte um € 10.500 angekauft und von den Bauhofmitarbeitern aufgestellt.



BEACHVOLLEYBALLPLATZ ST. OSWALD

Nach einigen Jahren im Dornröschenschlaf wurde im Frühjahr der Beachvolleyballplatz in St. Oswald wieder reaktiviert. Neuer Sand und ein neues Netz laden nun wieder zum Spielen ein. Dies wurde in diesem Jahr bereits regelmäßig von einigen jüngeren Gemeindegürgern genutzt.

ANKAUF TRAGKRAFTSPRITZE

FF HÖRLEINSÖDT

Die fast 30-jährige Tragkraftspritze der FF Hörleinsödt wurde im Frühjahr durch eine neue FOX 4 der Firma Rosenbauer mit Gesamtkosten von € 14.500 ersetzt. Hierfür erhält die Gemeinde eine Förderung des Landesfeuerwehrkommandos in Höhe von € 5.700. Die restlichen € 8.800 werden durch Eigenmittel der Gemeinde aufgebracht.

BA 10 - ADAPTIERUNG PUMPWERKE

Die Elektronik der drei Abwasserpumpwerke der Gemeinde Lichtenau ist in die Jahre gekommen und wurde durch die Techniker des Reinhalteverbandes Mühlthal & Region Böhmerwald adaptiert. Sie wurden in das Überwachungsnetz des RHV's eingebunden und es ist nun möglich, diese von der Ferne aus zu überwachen und zu steuern.

Die Gesamtkosten hierfür betragen ca. € 12.000, welche über Kanalbau rücklagen finanziert werden.



SANIERUNG AUFBAHRUNGSHALLE

Die Bauhofmitarbeiter beider Gemeinden haben in den letzten Monaten die Aufbahrungshalle in St. Oswald saniert. Außen wurde das Gebäude abgedichtet und mit Drainagen trocken gelegt. Im Innenbereich wurde die alte



Holzdecke gegen eine helle Rigipsdecke ausgetauscht und die gesamte Halle von der Malerei Arnoldner neu ausgemalt. Eine neue Verglasung wurde bei der Eingangstür eingefasst und innen wie außen wurden neue Fliesen verlegt. Großer Dank gilt der Tischlerei Wuschko, die **kostenlos** sämtliche Möblierung neu

anfertigte und die Eingangstür mit einer neuen Füllung ausstattete!

Seitens der Pfarre wurde ein kleiner Anbau für zusätzlichen Lagerraum errichtet, damit die Krippe nun nicht mehr in der Aufbahrungshalle abgestellt werden muss.

Im Frühjahr sollen dann die Arbeiten im Außenbereich (Putz- und Malerarbeiten sowie Pflasterungen) abgeschlossen werden.



Durch die umgesetzten Arbeiten können nun hoffentlich in den nächsten Jahrzehnten weiterhin Abschiedsfeiern in einem würdigen Rahmen abgehalten werden.

BREITBANDAUSBAU

Die Coronakrise hat leider auch Auswirkungen auf den Breitbandausbau in unseren Gemeinden. Die Entscheidung des Bundes über die Förderungen unseres Gebietes ist bis dato noch nicht gefallen. Wir hoffen, dass wir in den nächsten drei Monaten eine Zusage erhalten, damit mit den Detailplanungen begonnen werden kann. Wir werden in den nächsten Gemeinde-Infoblättern über den aktuellen Stand berichten.

Ausblick auf das Jahr 2020

Wir befinden uns mitten in einer der größten Krisen in der Nachkriegszeit. Aufgrund der Corona-Pandemie und ihren wirtschaftlichen Folgen sind die Steuereinnahmen des Bundes massiv eingebrochen. Dies hat weitreichende Folgen auf die finanzielle Situation aller Gebietskörperschaften. Die Einnahmen aus Ertragsanteilen als Haupteinnahmequelle der Gemeinden sowie diverse andere Bundeszuschüsse werden sich im Vergleich zum Vorjahr in Lichtenau und in St. Oswald um jeweils fast € 100.000 reduzieren.

Da auch das Land Oberösterreich mit massiven Mindereinnahmen bei gleichzeitigen Mehrausgaben zu kämpfen hat, wird es im Jahr 2021 erstmals keine Abgangsdeckung für Abgangsgemeinden geben. Für die Gemeinden St. Oswald und Lichtenau hat dies massive Auswirkungen, da bisher ein Abgang nur mit Mitteln des Landes gedeckt werden konnte.

Im Detail bedeutet dies:

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit:

St. Oswald:

| | |
|---------------|--------------------|
| Einzahlungen | € 1.007.400 |
| Auszahlungen | € 1.148.600 |
| Abgang | - € 141.200 |

Lichtenau:

| | |
|---------------|--------------------|
| Einzahlungen | € 1.046.700 |
| Auszahlungen | € 1.246.600 |
| Abgang | - € 199.900 |

Die großen Abgänge werden im Jahr 2021 von beiden Gemeinden mittels Kassenkredit zwischenfinanziert werden. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die Rücklagen für neue Projekte (Straßenbau, Kanal- und Wasserbau, Sportplatz, etc.) zur Verfügung stehen. Sollte sich die Coronakrise im Jahr 2021 nicht entspannen, müssen aber leider auch die Rücklagen zum Haushaltsausgleich herangezogen werden. Generell sind finanzielle Vorhersagen für die nächsten Monate und Jahre sehr schwierig und können von keinem seriös beantwortet werden. Der finanzielle Spielraum der Gemeinden, welcher in den letzten Jahren geschaffen werden konnte, ist leider mit einem Schlag verpufft und in den nächsten Jahren werden neue Projekte sicher schwieriger realisierbar sein. Trotzdem planen beide Gemeinden im neuen Jahr einige Projekte umzusetzen:

Gemeinde Lichtenau

EINSATZBEKLEIDUNG NEU - FEUERWEHR

Für die neu zu beschaffende Einsatzbekleidung der Feuerwehren erhält die Gemeinde BZ-Mittel (Bedarfszuweisungen), welche an die Feuerwehren weitergeleitet werden. Für die Jahre 2021-2025 wurde seitens der IKD noch kein Finanzierungsplan aufgestellt, daher können derzeit keine Werte im Voranschlag (VA) und im Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzierungsplan (MEFP) aufgenommen werden.

LÖSCHWASSERBEHÄLTER HÖRLEINSÖDT - 1. PRIORITÄT 2021

Der undichte Löschwasserbehälter in Hörleinsödt soll 2021 endlich saniert werden. Es wird mit Kosten von € 13.000 gerechnet.

DIV. ERNEUERUNGEN SPORTPLATZAREAL - 2. PRIORITÄT 2021

Die TSU Lichtenau plant für 2021 und 2022 einige notwendige Sanierungen am Sportplatzareal. So soll der

Platz saniert und mit einer automatischen Bewässerungsanlage ausgestattet werden. Weiters soll der Zaun erneuert und neue höhere Flutlichtanlagen samt dafür notwendigen Fundamenten, Verkabelung, Masten etc. angekauft werden. Auch soll entlang der Zufahrtsstraße eine Betonmauer zur Absicherung errichtet werden. Die endgültigen Gesamtkosten stehen noch nicht fest. Seitens des Landes werden solche Projekte mit insgesamt 61% (25% LZ, 36% BZ-Mittel) gefördert. Weiters gibt es auch die Möglichkeit, über das Kommunalinvestitionsgesetz 2020 des Bundes Fördermittel zu lukrieren. Sobald die Gesamtkosten vorliegen, soll beim Land um Förderung und Ausstellung eines Finanzierungsplanes angesucht werden.

STRASSENBAUPROGRAMM LAUFEND

In den nächsten Jahren sollen verschiedene Gemeindestraßen saniert werden. Für das Jahr 2021 sind hier Kosten von € 17.000 veranschlagt, welche durch Härteausgleichsmittel Straßenbau gedeckt sind.

INSTANDSETZUNG GÜTERWEGE

Im nächsten Jahr wird der Güterweg Hörleinsödt Leitmühle Ausüstung (AÄ) vulgo Mitterweg auf einer Länge von ca. 800 Metern generalsaniert. Die Gesamtkosten hierfür betragen € 80.000, wobei € 40.000 aus Mitteln des Wegeerhaltungsverbandes (WEV), € 32.000 aus BZ-Mitteln und € 8.000 aus Eigenmitteln der Gemeinde (Härteausgleichsmittel Straßenbau) stammen.

ABA BA 08 HÖRLEINSÖDT UND OEDT

Die Kollaudierung des Projektes soll 2021 erfolgen und € 10.000 kosten, welche über eine Darlehensaufnahme finanziert werden.

ABA BA 09 LIS ZONE C

Hier fallen im Jahr 2021 noch € 10.000 an Projektierungskosten an, welche über eine Darlehensaufnahme bezahlt werden.

Gemeinde St. Oswald

EINSATZBEKLEIDUNG NEU - FEUERWEHR

Für die neu zu beschaffende Einsatzbekleidung der Feuerwehr erhält die Gemeinde BZ-Mittel, welche an die Feuerwehr weitergeleitet wird. Für die Jahre 2021-2025 wurde seitens der IKD noch kein Finanzierungsplan aufgestellt, daher können derzeit keine Werte im VA+MEFP aufgenommen werden.

EINSATZAUSRÜSTUNG FEUERWEHR

Die Feuerwehr St. Oswald muss in den kommenden Jahren kostspielige Anschaffungen tätigen. Durch die oberösterreichweite Umstellung auf Digitalfunk entstehen zusätzliche Kosten. Beim LF-A sind einige größere Reparaturen notwendig, zusätzliche neue Einsatzbekleidungen (zu den drei, welche jährlich gefördert werden) müssen angeschafft werden.

Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gewährleisten zu können, werden für diese Anschaffungen jährlich € 3.000 vorgesehen. Zusätzlich sollen € 5.000 des Öö. Gemeinde-Entlastungspaketes zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements der Feuerwehr weitergeleitet werden.

STRASSENBAUPROGRAMM LAUFEND

Es sollen laufend verschiedenste Gemeindestraßen saniert werden. Für das Jahr 2021 sind hier Kosten von € 25.000 veranschlagt, welche durch BZ-Mittel und Überschüsse aus den Vorjahren gedeckt sind.

GEHWEG ALMESBERG

Die Straßenmeisterei Ulrichsberg wird im Frühjahr 2021 den Gehweg zwischen Almesberg und St. Oswald errichten. Die Gesamtkosten von € 30.000 werden durch € 15.000 LZ-Mittel und € 15.000 Eigenmittel (Rücklagen BZ-Mittel Straßenbau) gedeckt.

CAFE/WIRTSCHAUS ST. OSWALD - 1. PRIORITÄT 2021

Derzeit wird an der Realisierung eines neuen gesellschaftlichen Treffpunktes (Cafe/Wirtshaus) in St. Oswald geplant. Das Projekt befindet sich erst in der Anfangsphase der Planung und es kann daher noch überhaupt kein Kostenrahmen oder eine genaue Finanzierung angegeben werden. Sobald eine Umsetzung samt Finanzierung möglich ist, soll diesem Projekt auf jeden Fall die oberste Priorität eingeräumt werden.

BEKANNTGABE DER GEMEINDERATSSITZUNGEN IM 1. HALBJAHR 2021

Gemeinderat St. Oswald

11.03.2021 -
Beginn 19:00 Uhr

11.05.2021 -
Beginn 20:00 Uhr
jeweils im Gemeindeamt

Gemeinderat Lichtenau

04.03.2021 -
Beginn 19:00 Uhr

06.05.2021 -
Beginn 20:00 Uhr
jeweils im GH Ghali

Die Tagesordnungspunkte der Sitzungen werden zeitgerecht an den Amtstafeln kundgemacht.

Die Gemeindebevölkerung wird herzlich eingeladen, an Gemeinderatssitzungen teilzunehmen.

SPENDE DER SPARKASSE HASLACH AN DIE FREIWILLIGEN FEUERWEHREN OEDT UND HÖRLEINSÖDT



Die Freiwilligen Feuerwehren Oedt und Hörleinsödt bedanken sich bei der Sparkasse Haslach für die finanzielle Unterstützung der Jugend!

Jeweils € 125,00 kommen zur Gänze der gemeinsamen Jugendgruppe zu Gute!

Wir sagen herzlichen Dank!



AUS DEM MELDEREGISTER DER GEMEINDEN ST. OSWALD UND LICHTENAU STICHTAG 12.12.2020

GEMEINDE ST. OSWALD

| Ortschaft | männliche Einwohner | weibliche Einwohner | mit HWS | mit NWS | Gesamteinwohner |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------|------------|-----------|-----------------|
| Almesberg | 28 | 24 | 49 | 3 | 52 |
| Günterreith | 36 | 22 | 55 | 3 | 58 |
| Laimbach | 22 | 18 | 40 | 0 | 40 |
| Minihof | 25 | 25 | 47 | 3 | 50 |
| Morau | 6 | 10 | 12 | 4 | 16 |
| Sattling | 44 | 34 | 72 | 6 | 78 |
| Schwackerreith | 38 | 34 | 72 | | 72 |
| St. Oswald | 84 | 94 | 162 | 16 | 178 |
| Summen | 283 | 261 | 509 | 35 | 544 |
| Vergleich Vorjahr Stichtag 12.12.2019 | 271 | 256 | 493 | 34 | 527 |

GEMEINDE LICHTENAU

| Ortschaft | männliche Einwohner | weibliche Einwohner | mit HWS | mit NWS | Gesamteinwohner |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------|------------|-----------|-----------------|
| Damreith | 31 | 33 | 63 | 1 | 64 |
| Hinternberg | 9 | 6 | 15 | | 15 |
| Hochhausen | 16 | 13 | 28 | 1 | 29 |
| Hörleinsödt | 84 | 72 | 135 | 21 | 156 |
| Lichtenau | 41 | 35 | 60 | 16 | 76 |
| Oedt | 58 | 61 | 108 | 11 | 119 |
| Unterurasch | 42 | 35 | 65 | 12 | 77 |
| Summen | 281 | 255 | 474 | 62 | 536 |
| Vergleich Vorjahr Stichtag 12.12.2019 | 280 | 256 | 483 | 53 | 536 |

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinden St. Oswald b. H. und Lichtenau i. M., 4170 St. Oswald Nr. 18
mail: gemeinde@st-oswald-haslach.ooe.gv.at oder gemeinde@lichtenau.ooe.gv.at
www.st-oswald-haslach.ooe.gv.at und www.lichtenau.ooe.gv.at

Hersteller:

Eigenvervielfältigung

Redaktion: Anita Andraschko,

Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Fotonachweis: wenn nicht gesondert angegeben:

Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

erscheint 1 x pro Jahr

Artikel mit beigefügtem Namen müssen nicht die Meinung des Herausgebers darstellen!

Geburten 2020

Kristina Gumpenberger und
Manuel Ecker
Unterurasch 25

MARLENE

(im Dezember 2019 geboren)

Carmen Gumpenberger und
Simon Radinger
Almesberg 19

THEO

Sandra Obermüller und
Christian Drachsler
Minihof 11/2

MORITZ

Amanda Hönig und
Sebastian Müller
Laimbach 3/2

NORA MARIE

Doris und Markus
Grundmüller-Pürmaier
Schwackerreith 12/1

DAVID

Andrea Katzinger und
Clemens Höller
Unterurasch 11/1.OG/2

STEFAN

Christine und Gerald Kickingner
Hörleinsöd 44

PAUL

Birgit und Michael Andexlinger
St. Oswald 60

JAKOB

Geburten 2020

Sandra Novak und Klaus Staudt
Sattling 13/6

TONI

Alexandra und Rene Reiter
Unterurasch 18/2

VINCENT

Andrea und Johannes Bauer
Günterreith 18

MAXIMILIAN

Christine Märzinger und
Klaus Zinnöcker
Sattling 20/1

LEONIE

Hochzeiten im Jahr 2020

Carmen Gumpenberger
und
Simon Radinger
Almesberg 19

Birgit Brunner
und
Michael Andexlinger
St. Oswald 60

Kristina Gumpenberger
und
Manuel Ecker
Unterurasch 25

Elisabeth Hetzmanseder
eh. Unterurasch 5 und
Sebastian Schauer
Baureith 54/2

Stefanie Vogl
und
Benjamin Mathe
Sattling 21/2

Nicole Hofmann
und
Mathias Andexlinger
Hörleinsöd 16/1

Melanie Schreitter
und
Harald Reiter
Oedt 33

Karina Ganglberger
und
Manuel Wagner
St. Oswald 31



**WIR WÜNSCHEN ALLES LIEBE
FÜR DEN GEMEINSAMEN LEBENSWEG!**

Todesfälle im Jahr 2020

Rosa Wurzinger

eh. Hörleinsödt 32/2 97 Jahre
* 15.07.1922 + 23.02.2020

Karl Groß

Oedt 15/2 84 Jahre
* 04.11.1935 + 24.02.2020

Maria Groß

St. Oswald 31 85 Jahre
* 08.12.1934 + 15.04.2020

Leopoldine Märzinger

eh. Sattling 14 79 Jahre
* 26.10.1940 + 24.04.2020

Maria Kneidinger

Minihof 1/2 88 Jahre
* 23.02.1932 + 12.06.2020

Franz Lang

eh. Günterreith 8 94 Jahre
* 11.11.1925 + 26.06.2020

Hermine Radinger

eh. Almesberg 1/1 84 Jahre
* 19.08.1935 + 18.07.2020

Aloisia Keplinger

Hinternberg 1/2 80 Jahre
* 05.01.1940 + 27.08.2020

Maria Pichler

St. Oswald 14/1 87 Jahre
* 17.05.1933 + 04.09.2020

Anna Ortner

Laimbach 8/2 97 Jahre
* 29.06.1923 + 12.09.2020

Anna Laimbauer

Almesberg 11 71 Jahre
* 29.10.1948 + 22.10.2020

Franz Prieschl

Günterreith 10 61 Jahre
* 31.03.1959 + 31.10.2020

Erwin Laher

Laimbach 5 71 Jahre
* 09.10.1949 + 05.11.2020

Alois Feldler

Damreith 16/1 79 Jahre
* 05.04.1941 + 07.11.2020

Hedwig Andexlinger

eh. Hörleinsödt 16/2 95 Jahre
* 23.08.1925 + 16.11.2020

Theresia Autengruber

eh. St. Oswald 11 97 Jahre
* 21.10.1923 + 19.11.2020

Albert Leitner

eh. Oedt 5/1 79 Jahre
* 12.09.1941 + 20.11.2020

Frieda Löffler

eh. Sattling 4/2 89 Jahre
* 08.10.1931 + 17.12.2020

Josef Obermüller

eh. Günterreith 3 83 Jahre
* 16.03.1937 + 17.12.2020

Johann Kroiß

Lichtenau 19/2 81 Jahre
* 24.07.1939 + 19.12.2020

Trauriger Abschied

Die Gemeinde Lichtenau möchte hier nochmals von Albert Leitner, welcher am 20. November 2020 verstorben ist, Abschied nehmen.

Albert Leitner war jahrelang als Gemeindevandatar für die Gemeinde Lichtenau im Mühlkreis tätig. Von 1979 bis 1985 war er Gemeinderat und im Jahr 1991 wurde er zum Vizebürgermeister gewählt. Dieses Amt hatte Albert zwei Perioden lang inne und führte dieses zuerst unter Bgm. a.D Johann Bock und danach auch unter Bgm. Albrecht Neidhart mit viel Engagement und zur vollsten Zufriedenheit!

IN DANKBARKEIT NEHMEN WIR ABSCHIED.



*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen!*

Herzliche Gratulation den Hochzeitsjubilaren vom Jahr 2020

DIAMANTENE HOCHZEIT **60 JAHRE**



Auguste und Emil
TRAXLER
Hörleinsöd 3/2

GOLDENE HOCHZEIT **50 JAHRE**



Hedwig und Franz
WURZINGER
Hörleinsöd 31/2

SILBERHOCHZEIT **25 JAHRE**



Anneliese und Rainer
VENZL
Hörleinsöd 52

In der Pfarre Haslach konnte heuer die Hochzeiterfeier unter Einhaltung strenger Corona Schutzmaßnahmen stattfinden und 3 Paare aus der Gemeinde Lichtenau haben an dieser Feier teilgenommen.

In der Pfarre St. Oswald wurde die Hochzeiterfeier heuer leider aufgrund von Corona nicht durchgeführt. Alle Hochzeitsjubilare, welche heuer eine Ehrung erhalten hätten, werden im Jahr 2021 zur Teilnahme an der Hochzeiterfeier in St. Oswald eingeladen. Wir hoffen, dass diese dann in gewohnter Weise bei einem Frühschoppen im Pfarrstadel durchgeführt werden kann.

Gratulieren möchten wir hier aber trotzdem allen Hochzeitsjubelpaaren aus dem Jahr 2020:

Irmgard und Andreas Aichberger (Silberhochzeit)
Heidmarie und Gerald Silber (Silberhochzeit)
Brigitte und Reinhold Madlmayr (Silberhochzeit)
Manfred und Andrea Gumpenberger (Silberhochzeit)
Christine und Herbert Nigl (Rubinhochzeit)
Margit und Franz Zauner (Goldene Hochzeit)
Elfriede und Friedrich Anzinger (Goldene Hochzeit)
Leopoldine und Josef Anzinger (Goldene Hochzeit)
Elfriede und Josef Hartl (Diamantene Hochzeit)

MUSTERUNG **DER WEHRPFLICHTIGEN** **IM JAHR 2020**

Zur Stellung nach Linz wurde heuer der Jahrgang 2002 geladen:

Nemeth Johannes -
St. Oswald 4
Thaller Andre -
Sattling 13/1
Ahorner René -
Hörleinsöd 33
Hehenberger Sven -
Hörleinsöd 51

Der Stellungstermin für den Geburtsjahrgang 2003 aus den Gemeinden St. Oswald und Lichtenau steht leider noch nicht fest!

Herzliche Gratulation den Geburtstagsjubilaren aus den Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

| | | |
|----------------------|-------------------|----------|
| Oswald Radinger | Almesberg 6/2 | 94 Jahre |
| Gertraut Vonwiller | Lichtenau 1/2 | 93 Jahre |
| Walter Grafenauer | Lichtenau 2 | 92 Jahre |
| Hilda Bertlwieser | St. Oswald 35/2 | 92 Jahre |
| Maria Autengruber | Morau 5/2 | 92 Jahre |
| Aloisia Keplinger | Altenheim Haslach | 92 Jahre |
| Josef Walch | Almesberg 10/1 | 91 Jahre |
| Oskar Schlögl | Altenheim Haslach | 91 Jahre |
| Frieda Raab | St. Oswald 21 | 91 Jahre |
| Hedwig | | |
| Gabriel-Ehrenreiter | Hinternberg 3/2 | 91 Jahre |
| Mathias Hetzmanseder | Unterurasch 5/2 | 91 Jahre |
| Leopoldine Pflieger | Schwackerreith 1 | 91 Jahre |
| Josef | | |
| Gabriel-Ehrenreiter | Hinternberg 3/2 | 90 Jahre |
| Aloisia Grobner | Altenheim Haslach | 90 Jahre |
| Franz Paster | Günterreith 6 | 90 Jahre |
| Maria Anna Barth | Lichtenau 8 | 89 Jahre |
| Maria Grafenauer | Lichtenau 2 | 89 Jahre |
| Hilda Bauer | Altenheim Haslach | 89 Jahre |
| Gisela | | |
| Grundmüller-Pürmaier | Schwackerreith 12 | 89 Jahre |
| Roman Kneidinger | Minihof 1/2 | 89 Jahre |
| Heinrich Bauer | Hinternberg 6 | 89 Jahre |
| Regina Weishäupl | Oedt 20/2 | 88 Jahre |
| Ludmilla Harrer | Altenheim Aigen | 88 Jahre |
| Maria Höllmüller | Oedt 25/1 | 88 Jahre |
| Eduard Venzl | Oedt 22 | 88 Jahre |
| Gertrude Friedl | Lichtenau 10/2 | 86 Jahre |
| Anna Neubauer | Unterurasch 17 | 86 Jahre |
| Franz Gumpenberger | Damreith 12 | 85 Jahre |
| Johann Neumüller | Hörleinsödt 27 | 85 Jahre |
| Maria Prieschl | Minihof 2/2 | 85 Jahre |
| Auguste Traxler | Hörleinsödt 3/2 | 85 Jahre |
| Franz Aichberger | Hörleinsödt 2/2 | 85 Jahre |
| Maria Sonnleitner | Oedt 26 | 84 Jahre |
| Josef Königseder | Hochhausen 6/2 | 84 Jahre |
| Gertrud Laher | Altenheim Lembach | 84 Jahre |
| Emil Traxler | Hörleinsödt 3/2 | 84 Jahre |
| Augustin Keinberger | Unterurasch 19/2 | 84 Jahre |
| Anna Schlögl | Altenheim Haslach | 84 Jahre |
| Johann Bauer | Laimbach 4 | 83 Jahre |

| | | |
|-----------------------|---------------------|----------|
| Josef Hartl | Hörleinsödt 30/2 | 83 Jahre |
| Rupert Bauer | St. Oswald 29 | 83 Jahre |
| Johann Bock | Lichtenau 16/2 | 83 Jahre |
| Alois Laimbauer | Almesberg 7 | 82 Jahre |
| Hedwig Venzl | Oedt 22 | 82 Jahre |
| Erwin Andexlinger | Hörleinsödt 6 | 82 Jahre |
| Maria Bauer | St. Oswald 29 | 81 Jahre |
| Maria Leitner | Oedt 5 | 81 Jahre |
| Frieda Keinberger | Unterurasch 19/2 | 81 Jahre |
| Josef Teufelsbrucker | Hörleinsödt 14/1 | 81 Jahre |
| Heinrich Gumpenberger | Damreith 3/2 | 80 Jahre |
| Elfriede Königseder | Hochhausen 6/2 | 80 Jahre |
| Viktoria Hehenberger | Minihof 8/2 | 80 Jahre |
| Hildegard Haiss | Sattling 9/2 | 80 Jahre |
| Maria Bertlwieser | Altenheim Haslach | 80 Jahre |
| Elfriede Hartl | Hörleinsödt 30/2 | 80 Jahre |
| Franz Zauner | St. Oswald 26 | 75 Jahre |
| Ludwig Koblbauer | Oedt 19 | 75 Jahre |
| Maria Öppinger | Damreith 18/2 | 75 Jahre |
| Franz Huber | Sattling 9/1 | 75 Jahre |
| Josef Eggerstorfer | Hörleinsödt 49 | 75 Jahre |
| Friedrich Anzinger | Schwackerreith 17/1 | 75 Jahre |
| Herbert Ehrenguber | Oedt 1/2 | 75 Jahre |
| Helmut Kickinger | Hörleinsödt 1/2 | 70 Jahre |
| Ferencz Rajki | Hörleinsödt 8 | 70 Jahre |
| Josef Eidenberger | St. Oswald 50 | 70 Jahre |
| Siegfried Autengruber | St. Oswald 34 | 70 Jahre |
| Karl Höllinger | Hörleinsödt 9 | 70 Jahre |
| Adolf Bauer | Günterreith 13/1 | 70 Jahre |
| Walter Bauer | Damreith 17/1 | 70 Jahre |
| Herta Bauer | St. Oswald 6 | 70 Jahre |
| Paula Forstner | Schwackerreith 21 | 70 Jahre |
| Josef Fisch | Hochhausen 7 | 70 Jahre |
| Wolfgang Neulinger | Sattling 10 | 70 Jahre |
| Stefanie Bertlwieser | St. Oswald 3 | 70 Jahre |

***WIR WÜNSCHEN
ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM!***

Kindergarten Haslach

Leider wurden heuer aufgrund von Corona sämtliche Feste und Aktivitäten im Kindergarten abgesagt. Im November 2019 konnten wir aber noch einen Adventmarkt veranstalten, über den ich hier berichten möchte. Nach langen und vielen Vorbereitungen öffnete das gesamte Kindergarten team am 29. November 2019 die Tore zu unserem Adventmarkt im Pfarrhof Haslach. Viele Bastelarbeiten, Tür- und Adventkränze, verschiedene Köstlichkeiten und (mit ganz viel Liebe) Selbstangefertigtes wurden ausgestellt und zum Kauf angeboten. Die Besucher wurden natürlich auch verköstigt und ließen sich frisch gebackene Waffel, Punsch und belegte Brote schmecken. Ein Highlight war auch ein Puppenspiel für die lieben Kleinen! Viele Besucher kamen und kauften fleißig ein. Mit dem Erlös wurden Spiel-, Turn- und Lernmaterialien für die Kindergartenkinder angekauft!



Foto: Kindergarten team

VORANKÜNDIGUNG!

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2021/22 findet am
4. Februar 2021 im Kindergarten
(Hermann-Mathie-Weg 1, 4170 Haslach)
in der Zeit von **08:00-10:00 Uhr im Büro** statt!

**EIN BERICHT VON
EVELYN HALMER
KINDERGARTENLEITERIN**

Kindergarten St. Oswald

Im Kindergartenjahr 2020/21 besuchen derzeit 21 Kinder den Kindergarten.

14 Kinder aus der Gemeinde St. Oswald,
6 Kinder aus der Gemeinde Lichtenau,
1 Kind aus der Gemeinde Rohrbach-Berg und
2 Kinder sind für den späteren Eintritt vorgemerkt.

Auch im Kindergarten hat sich aufgrund der Corona-Epidemie einiges verändert und wir haben viele Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Von Mitte März bis Mitte Mai war der Kindergarten geschlossen. Danach gab es bis zum Sommer leider nur eingeschränkten Betrieb. Viele Feste und Traditionen konnten leider nicht stattfinden, wie z. B. die Muttertagsfeier, das Schultaschenfest mit Besuch in der Volksschule, das Abschlussfest mit den Eltern, Geschwistern und Freunden und vieles mehr.

Das Martinsfest feierten wir dieses Jahr im Kindergarten. Im Kreis gestalteten wir eine Martinsfeier mit Liedern und Martinsgeschichte. Danach teilten wir miteinander unsere Martinskipferl.

Was wir den Kindern im Kindergarten wünschen:





Foto: GMR

VORANKÜNDIGUNG:
 Die Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2021/22 findet voraussichtlich am **9. Februar 2021** von **13:00-14:30 Uhr** statt.
 Eine genaue Einladung folgt noch.

EIN BERICHT VON
MARGIT NADERHIRN
KINDERGARTENLEITERIN

Goldhauben- und Kopftuchgruppe

AN ALLE MÄDCHEN UND FRAUEN:

Mei' es wär halt so schei',
 würden d'Goldhauben und Kopftuchfrauen wieder amoi bei an Hochfest in St. Oswald mitgeh'!
 Wisst ihr dös schon?
 Diese Gruppierung is a immaterielles Kulturerbe und hat a lange Tradition!
 D'Vroni und i möchten uns next's Jahr recht annehmen,
 Mütter, Mamas, Mädchen, Urlis und Omas sollten wieder a weng öfter zammkemma.
 Um beim Singa, Kaffetringa und im Gespräch uns zu finden,
 bei an Vortrag oder vielleicht sogar beim Palmbuschn binden.
 Mia Zwoa laden eng herzlich ein,
 kemm'ma mir im Februar 2021 amoi zamm',
 um a paar gmiatliche Stunden miteinand' z'haben!
 Vorher gengan d'Vroni und d'Anni von Haus zu Haus,
 und tragen a Einladung fia unsere erste Zusammenkunft aus.
 Wenn's eng g'freit, seids dabei,
 a aktive Goldhauben/Kopftuchgruppe Oswald-Lichtenau
 mei', dös wär halt so schei'!



VRONI GABRIEL UND
ANNA GRUNDMÜLLER-PÜRMAIER





mshaslach

KOMPETENZTAGESSCHULE

Die MS Haslach ist eine Schule mit **Ganztagsbetreuung**. Unterrichts-, Übungs- und Freizeitangebote ergänzen einander, sodass für unsere Schüler*innen Abwechslung im Schulalltag garantiert ist.

GANZTÄGIGE SCHULFORM

Qualifizierte Pädagog*innen sorgen zusätzlich zum Unterricht für eine optimale Betreuung aller Schüler*innen in den Übungs-, Lern- und Freizeitstunden. Sie sind hier Ansprechpersonen für individuelle Fragen und Probleme und bieten außerdem diverse Freizeitbereiche an. Das Angebot reicht von sportlichen Spielen über künstlerisch-kreatives Gestalten, technisch-handwerkliches Arbeiten bis hin zur Zubereitung von kleinen Köstlichkeiten in der modernen Schulküche.

Auch für gesundes Mittagessen ist gesorgt. Fast alle Schüler*innen nutzen das Angebot täglich, ein von unserer Köchin frisch zubereitetes Mittagessen gemeinsam genießen zu können.

Im großen, hellen Schulgebäude bieten freundliche Klassenzimmer und entsprechend ausgestattete Sonderräume die optimale Voraussetzung für einen qualitativvollen, abwechslungsreichen Unterricht in angenehmer Lernatmosphäre. Außerdem regen gemütliche Aufenthalts- und Rückzugsbereiche zur gemeinsamen Kommunikation an und sorgen für optimale Erholung in den Pausen. Die gut ausgestattete Bücherei lädt zusätzlich zum Unterricht auch in manchen Pausen zum Schmökern in altersadäquater deutsch- und englischsprachiger Lektüre ein.

Der Außenbereich unserer Schule ist ein Ort, an dem es zahlreiche Bewegungs- und Spielmöglichkeiten gibt, der aber auch als Lernort regelmäßig genutzt wird. Beispielsweise wird ein Gartenteich von Frühjahr bis Herbst von unseren Schüler*innen gemeinsam mit ihren Lehrer*innen betreut.

ÖKOLOG SCHULE

Foto: MS Haslach

Als zertifizierte Ökolog Schule liegt uns unsere Umwelt und deren Schutz ganz besonders am Herzen. In allen Klassen finden regelmäßig Workshops mit Expert*innen des Bodenbündnisses OÖ statt.



SOZIAL KOMPETENT

Großen Wert legen wir auf die Vermittlung von sozialen Kompetenzen, was durch das Pflichtfach Soziales Lernen und durch Projekte mit unterschiedlichen Einrichtungen in Haslach (Oase, Kindergarten, Altersheim, ...) zum Ausdruck kommt.

LERNEN IN CORONA-ZEITEN

Die Vermittlung von digitalen Kompetenzen hatte an unserer Schule bereits vor der Corona-Pandemie einen hohen Stellenwert. Deshalb waren wir in Sachen Distance Learning von Beginn an gut gerüstet, unsere Schüler*innen hatten Erfahrung im Umgang mit Computer und Smartphone und wir konnten aufgrund der guten technischen Ausstattung unserer Schule manchen Schüler*innen Laptops leihweise zur Verfügung stellen.

Im Kleingruppenunterricht hat sich unser Schulgebäude mit den unterschiedlichen Räumen bestens bewährt. So war es uns auch in den Zeiten, in denen besondere Hygienevorschriften und Abstandsregeln einzuhalten waren, möglich, alle Schüler*innen in Kleingruppen in verschiedenen Räumen zu unterrichten. Im Gegensatz zu anderen Standorten durften alle unsere Schüler*innen täglich in die Schule kommen, was für viele Eltern eine große Erleichterung war.

**EIN BERICHT
VON SCHULLEITER
WOLFGANG PEHERSTORFER**

Volksschule St. Oswald

Im Schuljahr 2020/21 werden 29 Schülerinnen und Schüler in den beiden Klassen unterrichtet.

| Klassen | Knaben | Mädchen | Gesamt | |
|-----------------------|--------|----------|----------|-----------|
| 1.1. | | 5 | 2 | 7 |
| 1.2. | | 3 | 5 | 8 |
| Klasse I | | 8 | 7 | 15 |
| 2.3. | | 5 | 6 | 11 |
| 2.4. | | 2 | 1 | 3 |
| Klasse II | | 7 | 7 | 14 |
| Schüler gesamt | | | | 29 |

Heuer kommen aus der Gemeinde St. Oswald 17 Kinder, aus Lichtenau 10 und aus der Gemeinde Rohrbach-Berg zwei Schüler.

LEHRPERSONAL

Im Lehrerteam gab es in diesem Schuljahr kaum Veränderungen. Frau Johanna Mittermaier unterrichtet wieder die Klasse 1 (1. und 2. Schulstufe).

So wie im letzten Schuljahr ist wieder Birgit Natschläger Klassenlehrerin der Klasse 2 (3. und 4. Schulstufe). Frau Bianca Maureder ist auch heuer wieder an drei Tagen in der Woche an der Schule.

Die einzige Veränderung gab es im Religionsunterricht. Neu an unsere Schule kam Frau Brigitte Ramsauer aus Julbach. Sie kommt an Freitagen an die Schule und hält in beiden Klassen eine Doppelstunde Religion, da sie an den anderen Schultagen an der Volksschule Klaffer unterrichtet. Als Werklehrerin ist wieder Frau Brigitte Mittermayr in St. Oswald tätig.

Ich bin in diesem Schuljahr an einem Dienstag und Mittwoch in St. Oswald.

WANDERTAG

Schon zur Tradition wurde es im Herbst, die Schwemmkanalrunde mit beiden Klassen gemeinsam zu wandern. Wir nutzten gleich in der 2. Schulwoche das sonnige, warme Herbstwetter.

Eine besondere Freude für die Kinder war es, als sie beim Zollhaus die Ziegen mit altem Brot füttern durften.

Fotos: Volksschule



Frau Bürgermeisterin Heidemarie Silber und Ossi Radinger besuchten unsere Schulanfänger und überreichten ihnen mit allerlei nützlichen Dingen gefüllte Turnsackerl. Herzlichen Dank für dieses schöne Geschenk.



RADFAHRPRÜFUNG

Die drei Kinder der 4. Klasse durften heuer schon im Herbst die Radfahrprüfung ablegen. Alle schafften am 19. Oktober nach der schon bestandenen theoretischen, auch die praktische Prüfung mit Bravour.



PFARRWALD

Da wir möglichst oft die Turnstunden im Freien abhalten sollen, sind wir gerne im Pfarrwald. Besonders die Kinder der Klasse 1 freuen sich immer wieder, wenn sie dort ihren Bewegungsdrang ausleben können.



Fotos: Volksschule

**EIN BERICHT VON
DIREKTOR FERDINAND ODER**

Liebe Leserinnen und Leser!

Auch für die TSU Lichtenau war Corona heuer das bestimmende Thema. Da aber über fast nichts anderes mehr geredet wird, werde ich in meinem Bericht auf die Veranstaltungen und Sportevents eingehen, die trotz Corona abgehalten werden konnten und uns so von diesem Dauerthema abgelenkt haben.

JUGEND

Starten möchte ich mit unserer Faustballjugend, die auch dieses Jahr wieder höchst erfolgreich war. Die jüngste Mannschaft in der U10 Mixed konnte beim Turnier in Arnreit den tollen fünften Platz von 11 erreichen.



U10 Mixed Mannschaft

In der U12 Mixed konnten wir in der Bezirksmeisterschaft mit einer Mannschaft Silber holen und die zweite Mannschaft landete auf Platz 6 von 11 Mannschaften.

Mit diesem zweiten Platz qualifizierte man sich auch für die Landesmeisterschaften, wo man den 7. Platz erreichte.



U12 Landesmeisterschaft

Weiter geht's mit unseren beiden U14 Mixed Teams, die Rang 2 und 6 in der Bezirkswertung nach Lichtenau holten.



U14 Mixed Mannschaft

Und zu guter Letzt noch unsere U16 Mixed Mannschaft, die sich mit Rang 2 auch einen Top Platz erarbeiteten.



U16 Mixed Mannschaft

Zusammenfassend kann man einfach nur stolz sein auf diese Leistungen unserer 6 Jugendmann-

schaften. Ein großer Dank gilt hier natürlich den Eltern, die die Kids immer zu den Trainings bringen und auch bei den Meisterschaftsspielen begleiten. Und natürlich unseren Jugendtrainern, die immer vollen Einsatz zeigen und das spiegelt sich dann auch in den erfolgreichen Ergebnissen wider.

Wer auch das Faustballspielen probieren möchte, kann sich gerne bei unserer Jugendbetreuerin Julia Pühringer (0664/9175309) melden, dort erfährt ihr dann, wann das nächste Training ist.

MEISTERSCHAFTEN

Bei den Erwachsenen konnten sich die Damen in der Bezirksliga den Meistertitel sichern.



Bei den Herren blieb man in der Bezirksliga mit den Plätzen 4-6 leider hinter den Erwartungen. Wo doch das Ziel war mit zumindest einer Mannschaft um den Titel mitzureden. Für unser Aushängeschild, die Herren



in der 1. Landesliga, war das Ziel der Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga. Doch leider stand bereits vor Saisonbeginn fest, dass es keinen Aufsteiger geben wird, da der Modus in der 2. Bundesliga aufgrund von Corona in einen Turniermodus umgestellt wurde. Somit war das Ziel ein Platz unter den ersten drei - und der dritte Platz wurde schließlich auch erreicht.



VERANSTALTUNGEN

Von unseren acht geplanten Veranstaltungen konnten leider nur das Petersfeuer und der Wandertag durchgeführt werden.



Fotos: TSU Lichtenau



Hier war gut zu erkennen, dass sich die Leute schon wieder sehr auf unsere Veranstaltungen freuen, denn beide waren extrem

gut besucht. Das stimmt uns positiv für nächstes Jahr, wo hoffentlich alle Veranstaltungen wieder ein großer Erfolg werden.

Das war ein kurzer Auszug der sportlichen Ereignisse in unserer Union. Genaueres aus den Sektionen, den Veranstaltungen und was sich sonst noch alles in unserem Verein getan hat, könnt ihr dann wieder in unserer Union Zeitung lesen.

DANKE

Zum Abschluss noch ein großes Dankeschön an die Gemeinde Lichtenau, allen Besuchern unserer Veranstaltungen und unseren Sportlern, die den Namen der Union Lichtenau in ganz OÖ und darüber hinaus immer wieder hochhalten.

**EIN BERICHT VON
PHILIPP WEISHÄUPL
OBMANN**

Auch die Gemeinden St. Oswald und Lichtenau haben das Zivilschutz-SMS!

Schnelle und kostenlose Information bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen von Ihrer Gemeinde! Wichtig im Krisenfall ist eine schnelle Informationskette - Verhaltensanweisungen der Behörden können mit dem Zivilschutz-SMS rasch versendet werden.



Wegen Überflutungsgefahr
Fahrzeuge vom Parkplatz
Dorfweise, Mayrplatz, Gruberfeld
unverzüglich entfernen.
Ausfahrt West bereits gesperrt.
Bgm. Mustermann



Anmelden ist ganz leicht:

- Homepage www.zivilschutz-ooe.at aufrufen
- Button "Zivilschutz-SMS" anklicken
- Alle Felder ausfüllen und absenden
- Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse ist am Gemeindeamt möglich!

Ihre persönlichen Vorteile:

- Wichtige Benachrichtigung bei Katastrophen und Notsituationen
- Kostenlos und vertrauenswürdig
- Hilfreiche Informationen von IHRER Gemeinde
- Wertvolle Verhaltensanweisungen und Tipps werden rasch übermittelt
- Das SMS ist jederzeit lesbar
- Die Nachrichten lassen sich unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten
- SMS können vom Bürgermeister gezielt an festgelegte Personengruppen oder Gemeindegebiete versendet werden



Seniorenbund St. Oswald - Lichtenau

FASCHING

Beim Seniorenfasching im Februar ahnte noch niemand, dass auch Österreich und schon gar nicht unsere Gemeinde so massiv von der Coronapandemie getroffen werde. Wir trafen uns wie jedes Jahr zum Knödelessen in der Furtmühle. Anschließend zauberten unsere Musiker Franz Rachinger, Richard und Willi Brunner eine tolle Stimmung.

AUSFLÜGE

Tages- und Halbtagesfahrten waren in Planung. Auf die Teilnahme an der Landesreise nach Moskau freuten sich 10 Mitglieder, 17 Senioren wollten an der Dreitagesfahrt nach Budapest teilnehmen. Das gesamte Reiseprogramm fiel Corona zum Opfer.

Einen Halbtagesausflug wagten wir dennoch im Oktober. Wir planten das Programm so, dass die Ansteckungsgefahr möglichst gering gehalten werden konnte. Im Bus herrschte strenge Maskenpflicht. Wir fuhren nach Wels und besuchten den kleinen, aber sehr artenreichen Tiergarten im Welser Stadtpark. Im Anschluss besuchten wir die Pralinenwelt Wenschitz in Allhaming und konnten dort reichlich die Produkte verkosten und den

mit 12,3 Metern höchsten Schokoladebrunnen der Welt besichtigen und unsere Nasen im Duftuniversum auf ihre Riechfähigkeit testen.



Da die Covidfälle zu dieser Zeit schon wieder im Ansteigen waren, waren alle beruhigt, als wir noch Aromen wahrnehmen konnten. Wir wollten doch alle wieder mit nach Hause fahren. Wir waren froh, wenigstens einen Ausflug durchführen zu können.

TURNEN UND WANDERN

Wenn auch die Reiseaktivität eingeschränkt war, so konnten doch das Seniorenturnen zumindest die ersten 2 Monate und die Wanderungen mit Ausnahme der Zeiten des Ausgangsverbotes durchgeführt werden. Der Besuch der Turnstunden und der Wanderungen



Fotos: Seniorenbund

Wandern mit Abstand!

war sehr zahlreich. Unser Wanderführer Sepp Anzinger überrascht uns immer wieder mit neuen Wanderrouten in wunderschönen Gegenden. Zum geselligen Abschluss im Gasthaus ist jeder eingeladen, auch wenn er nicht bei der Wanderung dabei war. An den 14 Wanderungen im Jahr 2020 nahmen durchschnittlich 15 Personen teil.

Hermann Haselgruber leitete in den Wintermonaten (November bis Ostern) das Seniorenturnen. Das ist ein wertvoller Beitrag für unsere Gesundheit. Leider konnte heuer im Herbst aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen der Turnbetrieb nicht mehr aufgenommen werden. Die Turnstunden im letzten Winter wurden von durchschnittlich 26 Teilnehmern besucht. Ich danke Sepp und Hermann für diesen wertvollen Dienst für unsere Gesundheit.

VERANSTALTUNGEN AUF BEZIRKS- UND LANDESEBENE WIR GRATULIEREN!

Landesmeisterschaft Riesentorlauf
Weishäupl Johann:
5. Platz (Jg. 1940-1944)

Bezirksmeisterschaft Stocksport (Asphalt):
9. Platz

Bezirkscup im Stocksport (nach 4 Runden Abbruch wegen Corona):
4. Platz

Bezirkskegelmeisterschaft (Mannschaftswertung):
12 Platz



Landesradwandertag am Inntalradweg (kurze Rast im Stift Reichersberg)

FORTBILDUNG

10 Personen besuchten den Smartphone-Schnupperkurs in St. Oswald und einige davon nehmen laufend an weiteren Smartphone-Fortbildungen teil.

Hast du manchmal Probleme mit deinem Smartphone? Möchtest du auch das Internet nutzen oder fotografieren?

Bei Interesse richten wir gerne einen Smartphone-Stammtisch dazu ein.

Bei Problemen oder Interesse an einer Fortbildung melde dich bei unserem Bildungsreferenten Franz Allerstorfer (Tel.: 0676/821 23 9989)

KULTUR

8 Personen besuchten das Sozialkabarett der Erni Oma in Neustift und 4 Personen das Konzert der Florianer Sängerknaben in Niederkappel.

MITGLIEDER

Wir freuen uns über den Beitritt von 8 Neumitgliedern im Jahr 2020.

TODESFÄLLE

Da wir uns in diesem Jahr zu keinem Totengedenken für die seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder treffen konnten, ersuche ich auf diesem Wege ihrer zu gedenken.

Wir betrauern den Tod folgender Mitglieder:

Josef Höglinger-Stelzer
+ 16.11.2019

Karl Groß
+ 24.02.2020

Franz Lang
+ 26.06.2020

Anna Ortner
+ 12.09.2020

Franz Prieschl
+ 31.10.2020

Alois Feldler
+ 07.11.2020

Albert Leitner
+ 20.11.2020



LIEBE SENIORINNEN UND SENIOREN!

Die Verbindung zu den Mitgliedern des Seniorenbundes ist mir sehr wichtig. Daher meine Bitte an dich. Hat sich deine Telefonnummer geändert? Hast du einen Internetzugang oder eine E-Mail-Adresse?

Gib mir bitte diese Änderungen bekannt unter der Tel. Nr.: 0664/514 63 33 per SMS, WhatsApp oder schreib mir ein E-Mail: friedrichstelzer@gmail.com. Du bist dann besser und schneller informiert!

Schau auch einmal auf die Homepage des Seniorenbundes unter ooe-seniorenbund.at. Es lohnt sich!



**EIN BERICHT VON
OBMANN
FRIEDRICH STELZER**

Ortsbauernschaft Lichtenau - St. Oswald

Die jährliche Weihnachtsfeier am 8. Dezember 2019 wurde beim Jimmy abgehalten. Herzlichen Dank an Maria Kneidinger für die Organisation!

BAUERNBUNDWAHL

Am 6. Februar 2020 wurde die Bauernbundwahl im Gasthaus Furtmühle durchgeführt.

Gewählt wurden:

- Fritz Prieschl als Obmann
- Heinrich Gumpenberger als Obmann-Stv.
- Regina Wurzingler als Ortsbäuerin
- Maria Kneidinger als Ortsbäuerin-Stv.
- Andreas Hetzmanseder als Jungbauernvertreter
- Leopold Füreder als Altbauernvertreter
- David Keplinger als Schriftführer
- Stefan Gumpenberger als Kassier.

Danke an alle für die Mitarbeit!



Foto: Ortsbauernschaft

VERANSTALTUNGEN

Im Juli konnte noch ein gut besuchter Bauernstammtisch in der Furtmühle abgehalten werden. Weitere Versammlungen und Ortsbauernausschusssitzungen waren aufgrund der Corona Pandemie leider nicht möglich.

LANDWIRTSCHAFTSKAMMERWAHL 2021

Am 24.01.2021 wird die Landwirtschaftskammerwahl OÖ durchgeführt. Das Wahllokal ist für die Gemeinden St. Oswald und Lichtenau am Gemeindeamt in St. Oswald. Es wird hier auch auf die Möglichkeit der Stimmabgabe mittels Briefwahl hingewiesen. Alle Wahlberechtigten erhalten hierzu von der Gemeinde noch eine Zuschrift!

**EIN BERICHT VON
ORTSBAUERNOBMANN
HEINRICH GUMPENBERGER**

Auszug aus der Schulchronik der Volksschule St. Oswald

SCHULJAHR 1970/1971

Herr Volksschullehrer Johann Veit wurde nach seiner Verheiratung auf eigenen Wunsch an die Hauptschule Haslach versetzt. Herr Lehrer Veit war ein geselliger Mensch, der überall beliebt war. Er stellte sich auch außerhalb der Schule für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Sein Dienortwechsel wurde sehr bedauert.

Für den versetzten Lehrer VL Johann Veit kam zum ersten Mal ein Abgänger der Pädagogischen Akademie der Diözese und zwar VL Friedrich Stelzer an die VS St. Oswald. Seit 1968 wird die Lehrerbildung durch die neue Ausbildungsform der Pädagogischen Akademien absolviert. Die Lehrerbildungsanstalt stirbt.

SCHÜLERZAHL

An der Volksschule St. Oswald beträgt im Schuljahr 1970/71, 145 Schüler und gliedert sich auf:

| | | |
|-----------|-------------|----------------------|
| 1. Klasse | 29 Schüler | VD Frieda Raab |
| 2. Klasse | 31 Schüler | VL Margit Zauner |
| 3. Klasse | 18 Schüler | VL Friedrich Stelzer |
| 4. Klasse | 29 Schüler | VL Franz Zauner |
| 5. Klasse | 38 Schüler | VL Ferdinand Stiller |
| gesamt | 145 Schüler | 5 Lehrer |

FASCHINGSZEIT

Herr Dr. Gumpenberger war der Initiator eines „Bunten Abends“, den die Theatergruppe gestaltete. Auch die Schule führte einen Faschingszug der Kinder durch.

NATIONALRATSWAHL AM 1. MÄRZ 1970

Bei dieser Nationalratswahl verschob sich das Ergebnis zugunsten der SPÖ. Die ÖVP ist nicht mehr die stärkste Partei:

SPÖ 81 Mandate

ÖVP 79 Mandate

FPÖ 5 Mandate

Die Bundesregierung, Alleinregierung unter Bundeskanzler Dr. Klaus, trat zurück. Mit der Regierungsbildung wurde Dr. Kreisky betraut, der eine SPÖ Minderheitsregierung bildete.

FRÜHJAHR

Ostern war heuer früh. Es lag überall noch Schnee. Der Winter dauerte lang und nur langsam kam der Frühling.

EISSTOSS IN DER FURTMÜHLE

Im Feber des Jahres 1970 kam es zu einer Hochwasserkatastrophe durch Eisschollenstau. Die Furtmühle stand unter Wasser. Die Feuerwehr St. Oswald musste Sprengungen im Eis vornehmen, damit der Eisberg weggeschwemmt wurde. Dadurch konnte die Gefahr für die Furtmühle beseitigt werden. Es bestand die drohende Gefahr, dass die Furtmühle weggeschwemmt wird.

AUGUST 1970: LEHRERHOCHZEIT

In den Ferien heirateten Herr Lehrer Franz Zauner und Frau Lehrer Margit Hintringer, die seit mehreren Jahren an der Volksschule St. Oswald wirken. Die Hochzeitsmesse und die Trauungsfeierlichkeiten hat der Kirchenchor St. Stefan großartig gestaltet. Die Tochter des Schuldirektors, Cornelia Raab, Schülerin des Brautpaares überbrachte Glückwünsche der Lehrer und Schüler.

ERKRANKUNG UNSERES HOCHWÜRDIGEN HERRN PFARRERS JOHANNES FELHOFER

Seit September 1970 hatte unser Herr Pfarrer mehrere Gesundheitskrisen zu überstehen. Er musste sich einer Nierenoperation unterziehen und hat seit dieser Zeit seine volle Gesundheit nicht wieder erlangt. Ein Krankenhausaufenthalt in Steyr und Linz brachte nur vorübergehend Besserung.

Seine Schwägerin und Haushälterin Maria Felhofer hat den Schwerkranken aufopferungsvoll bis zu seinem Tode am 9. Feber 1971 betreut und gepflegt. Am 13. Feber nahm die Pfarrgemeinde und viele viele Menschen in ehrlicher Anteilnahme von diesem väterlichen Pfarrer, unseren lieben Johannes, der sich durch sein menschliches, brüderliches und priesterliches Wirken größte Verdienste erworben hat, Abschied für immer. Der Lehrerschaft war er besonders eng verbunden. Durch Jahre hindurch fanden viele Lehrer billige Unterkunft und Verpflegung im Pfarrhof. Alle Bauvorhaben der Gemeinde hat er mit ganzer Kraft unterstützt. Seiner Vorsprache beim Abt des Stiftes ist es zu danken, dass die Gemeinde Grund für den Sportplatz erhielt. Besondere Verdienste hat er sich beim Bau der Wasserleitung St. Oswald erworben.

Musikverein St. Oswald

Ein Jahr geht zu Ende. 2020 war ein Jahr massiver Herausforderungen und Veränderungen. Seit dem Frühjahr schränkt Covid 19 unser privates und öffentliches Leben enorm ein. Auch im Musikverein St. Oswald mussten diesbezüglich neue Wege beschritten werden. Immer mit dem Fokus im Auge, die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen und die behördlichen Vorgaben zu wahren, organisierte Kapellmeister Klaus Haselgruber den gesamten Probenablauf um. Wenn uns die letzten Monate eines gelehrt haben dann, dass sich Gewohntes ganz rasch ändern kann. Aber wir haben auch bewiesen, dass wir uns anpassen können und mit Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein vieles schaffen. Leider mussten aber dennoch der Großteil der Aktivitäten und Termine abgesagt werden.

VEREINSLEBEN TROTZ KRISE

• Besuch der Volksschüler und Maskenball

Im Februar ahnten wir noch nicht, was die nächsten Monate bringen würden. Am Vormittag begrüßten wir die Schülerinnen und Schüler der VS St. Oswald bei uns im Musikzimmer. Nach einem kurzen Überblick

über das musikalische Jahr durften die Kinder nach Lust und Laune Instrumente ausprobieren.

Am Abend wurde der traditionelle Faschingsball im GH Anzinger gefeiert.



Fotos: Musikverein

Wie jedes Jahr gab es wieder zahlreiche kuriose Einlagen und kreative Verkleidungen zu sehen. Die Böhmerwaldkraimer sorgten für eine super Stimmung und in der legendären „Sogschoatnbar“ wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

• Das Frühlingskonzert musste abgesagt werden.

• Kein Fronleichnamsumzug aber musikalische Umrahmung der heiligen Messe

Coronabedingt konnte heuer der traditionelle Fronleichnamsumzug in St. Oswald nicht stattfinden. Wir ließen es uns aber trotzdem nicht nehmen, zumindest mit einer kleinen Abordnung die hl. Messe musikalisch mitzugestalten und hoffen, dass wir im nächsten

Jahr wieder gemeinsam mit der Pfarrbevölkerung marschieren können.

• Spätschoppen beim Gasthaus Ghali

Bei perfektem Wetter und tollem Publikum spielte die Musik ihren ersten offiziellen Auftritt im Jahr 2020!



• Besuch im Bezirksaltenheim Haslach

Die „Oswalder Böhmerische“ spielte für die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirksaltenheimes.

• Gasthaus Furtmühle sperrt zu

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge absolvierte der Musikverein Ende August den Auftritt anlässlich der Schließung des Gasthauses Furtmühle. Es war uns ein großes Anliegen, den Wirtsleuten Anni und Gustl für die zahlreichen geselligen Stunden musikalisch zu danken.



• Leider auch kein Kirtag 2020

• Der „Musikstorch“ war ständig auf Achse

Trotz der weltweiten Corona-Pandemie kamen im Jahr 2020 wieder viele „Musikerbaby's“ zur Welt!

DAVID

Doris und Markus Grundmüller-Pürmaier



ANNA MARIE

Andrea Hackl und Peter Reiter



KLARA

Nicole und Georg Kainz



JAKOB

Birgit und Michael
Andexlinger



DANIEL

Elke und Florian
Jungwirth



VINCENT

Alexandra und Rene
Reiter



- „Ja genau, a Hochzeit af an Mittwoch!“

Wer heiratet da mitten unter der Woche?

Herzlichen Glückwunsch an Birgit und Michael Andexlinger zur standesamtlichen Trauung.



JUNGMUSIKER - UNSERE ZUKUNFT

Sehr stolz sind wir auf die vielen aktiven Jungmusiker, die sich in Ausbildung befinden und zur Sicherung der Zukunft des Musikvereines beitragen. Danke an dieser Stelle an jede Einzelne und jeden Einzelnen, für dein Engagement ein Instrument zu erlernen. Ebenfalls möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei den Eltern der Jungmusiker zu bedanken. Danke, dass ihr eure Kinder unterstützt und immer wieder motiviert, auf den nicht immer leichten, aber am Ende lohnenden Weg hin bis zum Eintreten in die Musikkapelle. Es ist ein sehr schönes Erlebnis, dort Teil eines Klangkörpers und einer Gemeinschaft zu sein, die jung und alt verbindet und die gern zusammen kommt, um mit guter Musik die Mitmenschen zu erfreuen.

Aus diesem Grund wollen wir die Jugendarbeit in Zukunft noch stärker forcieren. Daher wird Michael Silber, Leiter des Jugendorchesters, künftig unterstützt von Jasmin Gumpenberger und Kerstin Bauer, die den Jungmusikern als Ansprechperson zur Verfügung stehen und auf die aktive Mitgliedschaft vorbereiten.

- Marcel Altendorfer - Horn
- David Anzinger - Trompete
- Leonie Bauer - Klarinette
- Lorenz Bauer - Tuba
- Simon Gruber - Horn
- Laurenz Gruber - Horn
- Johannes Gruber - Trompete
- Klemens Haselgruber - Trompete
- Martin Haselgruber - Trompete
- Simon Haselgruber - Klarinette
- Mario Hofer - Schlagzeug
- Clemens Hofer - Schlagzeug
- Fiona Hörlezeder - Posaune



- Felix Hörlezeder - Schlagzeug
- Michael Katzinger - Schlagzeug
- Nora Keplinger - Fagott
- Olivia Laher - Querflöte
- Erik Mayer - Tenorhorn
- Elisa Mayer - Querflöte
- Simon Obermayer - Tuba
- Katharina Zach - Querflöte
- Fabian Zach - Schlagzeug

OSWALDERTREFFEN 2021 UND BEZIRKSMUSIKFEST 2022

Sowohl mit dem geplanten „Oswaldertreffen“ Ende Juli 2021, als auch mit dem Bezirksmusikfest im Sommer 2022 stehen große Herausforderungen für den Musikverein und die Gemeinde St. Oswald an. Die ersten Planungen und Vorbereitungen haben bereits begonnen.

Im Frühjahr 2021 werden die Musiker persönlich bei jedem einzelnen Haushalt bezüglich Beherbergungsmöglichkeiten und Hilfe beim Fest anfragen. Wir bitten bereits an dieser Stelle jede Oswalderin und jeden Oswalder um seine Unterstützung!

DANKESCHÖN!

Der gesamte Vorstand bedankt sich gerade in dieser schwierigen Zeit bei allen Mitgliedern des Musikvereines für die gelebte Gemeinschaft im Verein und den Zusammenhalt. Am Ende liegt es bei jedem Einzelnen, wie man mit der Krise umgeht. Ob man optimistisch in die Zukunft blickt, an dem Gemeinsamen festhält und im bewussten Umgang miteinander neue Wege beschreitet.

Vielen Dank auch an die gesamte Bevölkerung! Bleibt alle gesund!

**EIN BERICHT VON
VIKTORIA HÖFLER
SCHRIFTFÜHRERIN
MUSIKVEREIN**

Heastauba-Klub

Das Jahr begann mit der Jahreshauptversammlung Ende Jänner, wo der Verein zum Ripperlessen ins Gasthaus Furtmühle einlud.

Aufgrund von Corona mussten wir die meisten Ausfahrten absagen, und leider fiel auch unser Frührschoppen dem Virus zum Opfer.

3-TAGES-AUSFAHRT

Im Sommer verbesserte sich die Situation soweit, dass wir zumindest unsere 3-Tages-Ausfahrt starten konnten. Mit 18 Mann ging es mit den Mopeds über Wels, Kirchdorf, Pyhrnpass und Schladming

pedes gegen Go-Karts und mit diesen rasten wir von der Hochwurzeralm run-



ter ins Tal. Nach unserer Heimreise am Sonntag besuchten wir noch unser Vereinslokal (GH Furtmühle), wo zum Bedauern aller, der letzte Tag offen war. Anni und Gustl waren immer große Gönner unseres Vereines und daher möchten wir uns



nach Hochwurzen, wo wir unser Quartier bezogen. Am Samstag machten wir einen kurzen Abstecher nach Ramsau und Filzmoos. Nachmittags tauschten wir unsere Mo-

bei ihnen nochmals recht herzlich für die vielen schönen Stunden bedanken und wünschen ihnen viel Gesundheit und alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

ZWEI HEASTAUBA - HOCHZEITEN IM JAHR 2020

Im Sommer durften wir bei zwei Mitgliedern auf ihren Hochzeiten Spalier fahren. Zum einen bei **Carina & Thomas Weishäupl**, die sich in Haslach das Ja-Wort gaben und

bei **Michaela & Martin Kaiser**, die in Waldhausen im Strudengau geheiratet haben.

Vielen Dank nochmal für die Einladung!



Wir wünschen euch alles Gute auf eurem gemeinsamen Lebensweg!

Fotos: Heastaubaklub



**EIN BERICHT VON
THOMAS
HÖRLEZEDER
OBMANN**

Sportunion St. Oswald

CORONA ALS GROSSER SPIELVERDERBER

Der Biathlon und das Vereins-Skirennen fielen zu Beginn des Jahres dem Wetter zum Opfer.

Mit Anfang Februar startete unsere Fußballmannschaft voller Elan in die Vorbereitungsphase. Als wir am 11.03.2020 zum Trainingslager nach Hluboka aufbrachen, ahnte noch keiner, dass das unsere letzte gemeinsame Fußballveranstaltung sein würde. Bereits einen Tag später mussten wir die Heimreise auf Grund der geplanten Grenzschießung zu Tschechien antreten. Einige Tage später folgte der erste Lockdown und wir mussten unsere letzte Meisterschaftssaison schweren Herzens abbrechen. Die Herbstsaison 2019 beendeten wir auf dem 10. Tabellenplatz.



Fotos: Sportunion

EINSTELLUNG DES SPIELBETRIEBES - INTERNER ABSCHLUSS

Trotz des Abbruches der Meisterschaft stand für uns fest, dass wir den Spielbetrieb einstellen werden. Unser Abschlussfest an dem wir seit Beginn des Jahres eifrig planten, fiel aus den bekannten Gründen leider ins Wasser. Wir hoffen aber, dass wir dieses zwar etwas verspätet im Jahr 2021 nachholen können.

Mitte Juni veranstalteten wir ein gemeinsames Fußball-Tennisturnier mit anschließendem internen Abschluss. Dabei wurde den Spielern die Jubiläumsdress (mit der wir im Frühjahr gespielt hätten) übergeben. Die 50-jährige Fußballära in St. Oswald nahm damit ihr wehmütiges Ende.

Die Jubiläumstrikots gibt es für alle Fan's und ehema-

ligen Spieler auch käuflich zu erwerben. Interessenten können sich gerne beim Obmann Manuel Pernsteiner melden.



Mit der Jubiläumsdress!

WECHSELFLUT IN DER SOMMERPAUSE

Nach der Einstellung des Spielbetriebes beendeten Bernhard Radinger, Jürgen Grims, Jakub Janousek und Stefan Eidenberger ihre Karrieren.

Zu folgenden Vereinen wechselten unsere Spieler:

SV Haslach: Simon Radinger, Lukas Radinger, Valentin Radinger, Alexander Radinger, Alexander Neidhart und Manfred Traxler (Trainer)

U. Aigen-Schlägl: Raphael Walch, Florian Zach, Manuel Bauer, David Hehenberger, Christian Prieschl, Selim Sylaj, Manuel Weingartner, Reinhard Eisner und Johannes Hintringer.

U. Klaffer: Jonas Zinnöcker und Fabian Brunner

U. Nebelberg: David Feferle, Tobias Walch und Stefan Eidenberger (Trainer)

U. Julbach: Patrick Feldler

Wir wünschen allen Spielern, egal ob in der Kampf- oder Reservemannschaft im Einsatz, eine erfolgreiche und verletzungsfreie Zukunft bei unseren Nachbarvereinen!

SPIEL AIGEN-SCHLÄGL GEGEN ST. PETER

Auf Grund der zahlreichen Wechsel zur U. Aigen-Schlägl fand Anfang August ein Meisterschaftsspiel der Aigner gegen St. Peter auf unserer Anlage in St. Oswald statt. Das sehr gut besuchte Spiel endete mit einem 3:0 Erfolg für die U. St. Peter.

WAS HAT SICH SONST NOCH GETAN?

- Wie schon in den vergangenen Jahren war die U. St. Martin mit den Nachwuchsmannschaften zu Gast bei uns in St. Oswald. Wir boten wieder perfekte Bedingungen und die Gäste waren sehr zufrieden.
- Die U14 Spielgemeinschaft mit dem SV Haslach und der U. Rohrbach/Berg konnte sich ungeschlagen den Herbstmeistertitel sichern.

FÜR DIE STATISTIKER:

Nachfolgend ein paar interessante Auszüge der letzten 50 Jahre:

- 1144 Meisterschaftsspiele
- 444 Siege
- 231 Unentschieden
- 469 Niederlagen
- 2450 Tore
- 2356 Gegentore
- 11:0 höchster Sieg (2x)
- 0:10 höchste Niederlage (3x)
- 4:4 höchstes Unentschieden
- 9:4 torreichstes Spiel (Haslach)

Das häufigste Aufeinandertreffen war das Derby gegen Haslach. Insgesamt kreuzten sich 52 mal die Klingen.

Wir spielten insgesamt 6 Jahre in der 3. Klasse, 22 Jahre in der 2. Klasse, 15 Jahre in der 1. Klasse und 7 Jahre in der Bezirksliga.

SEKTION DART

Am 31.12.2019 fand das erste Altjahresturnier der Sektion Dart im Klubhaus statt. In einem spannenden Turnier setzte sich am Ende Johann Nigl vor Martin Leitner und Josef Wöss durch.

Beim Faschingsturnier in Schwarzenberg nahmen 4 Spieler teil. Der gewünschte Erfolg blieb leider aus.

Am 20. Juni 2020 fand ein Kratzerturnier in Stangl statt. Dabei konnte sich Stefan Eidenberger als Sieger küren.



Mitte August gab es noch ein kleines internes Turnier im Klubhaus. Die Damenwertung entschied Stefanie Mathe für sich und den Herrentitel erspielte sich Florian Zach.

Auch bei der Sektion Dart fielen etliche Turniere im Frühjahr und im Herbst aus den bekannten Gründen aus.

Die Sektion Dart würde sich gerne über weitere Mitglieder freuen. Nähere Informationen dazu gibt es bei Sektionsleiter Jonas Zinnöcker.

TERMINE 2021

- 23.01.2021: Biathlon
- 06.02.2021: Biathlon-Ersatztermin
- 27.03.2021: Jahreshauptversammlung
- 25.-26.06.2021: Abschlussfest
- 10.07.2021: Dörferturnier
- 20.11.2021: Preis Hos'n-Owe
- 18.12.2021: Weihnachtsfeier

NEUE ÄRA

Das Ende des Meisterschaftsbetriebes ist nicht gleichzusetzen mit einer Vereinsauflösung!

Ganz im Gegenteil, wir werden auch weiterhin wichtige Vereinsarbeit für St. Oswald leisten. Sei es nun im Rahmen des Seniorenfußballs, bei Winterveranstaltungen, über den Dartsport oder beim Radfahren. Die Neugründung der Sektion Rad steht dabei im Vordergrund unserer Zukunftsplanung.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, Fans, Freunden, Sponsoren und Gönnern der Union für die Unterstützung in den letzten 50 Fußballjahren bedanken. Ohne EUCH wäre das alles in unserer doch sehr kleinen Gemeinde nicht möglich gewesen!

***EIN BERICHT VON
OBMANN MANUEL PERNSTEINER UND
SEKTIONSLEITER STEFAN EIDENBERGER***

Freiwillige Feuerwehr Hörleinsöd

Liebe Lichtenauerinnen und Lichtenauer!

2020 war für uns alle ein forderndes Jahr, doch trotz der zahlreichen Einschränkungen und speziellen Regeln für den gemeinsamen Umgang gibt es einiges zu berichten. Als Kommandant der FF Hörleinsöd darf ich daher auch heuer wieder über die wichtigsten Geschehnisse des vergangenen Jahres in unserer Wehr informieren.

EINSÄTZE, ÜBUNGEN UND AUSBILDUNG

Heuer blieben wir von größeren Einsätzen verschont. Neben eines durch eine Sturmböe abgedeckten Daches, welches gemeinsam mit der FF Oedt schnell wiederhergestellt wurde, gehörten heuer nur Notstromversorgungen und das Freimachen von Verkehrswegen zu unseren Aufgaben. Weit aus kritischer ist die generelle Situation zu sehen. Aufgrund der Corona Krise wurden sämtliche Großübungen und Veranstaltungen (auch sämtliche Jugend- und Aktivbewerbe) abgesagt und das Feuerwehrwesen musste auf das Minimum reduziert werden. Wir haben aber stets dafür Sorge getragen, unter Einhaltung der Abstandsregeln

zur Kontaktvermeidung, die Schlagkraft der Feuerwehr zu erhalten. Dazu wurden nur alle unbedingt notwendigen Übungen und Schulungen (Funk, Atemschutz, Einschulung Fox NEU, ...) in Kleingruppen abgehalten.

Zur abgeschlossenen Grundausbildung, welche aufgrund der bekannten

GRÖßERE ERSATZ- BESCHAFFUNGEN

Die 34 Jahre alte Fox 1 wurde heuer im Frühling durch eine neue Fox 4 ersetzt. Für die in die Jahre gekommene Tragkraftspritze hätte es in absehbarer Zeit keine Ersatzteile mehr gegeben und die Schlagkraft wäre daher nicht mehr sicher gestellt gewesen. Auch die Tatsache, dass aufgrund der aktuellen Gefahren- und Entwicklungsplanung die FF Oedt keine neue Tragkraftspritze mehr zugesprochen bekommt, hat uns in der Entscheidung zur Ersatzbeschaffung unterstützt.

2021 ist endlich die finale Umstellung auf Digitalfunk vorgesehen. Diesbezüglich wurden bereits 3 Stk. Handfunkgeräte an alle Feuerwehren im Bezirk übergeben. Erste Übungen zum Kennenlernen der neuen Geräte wurden bereits abgehalten

Situation teilweise sogar mit Fernstudienelementen und einer Abschlussprüfung in Rohrbach beendet wurde, darf ich Laura und Magdalena Aichberger, Anna Hehenberger und Marlene Leibetseder recht herzlich gratulieren!



und die Resonanz ist äußerst positiv. Für das erste Quartal 2021 ist die Auslieferung der restlichen Geräte (4. Handfunkgerät, Fahrzeugstation und Florianistation) sowie der Um- und Einbau ins Fahrzeug und FF-Haus geplant. Die endgültige Umstellung des Funksystems ist für Anfang März 2021 geplant.

NACHWUCHS, GEBURTSTAGE UND HOCHZEITEN

Folgenden Kameraden durften wir heuer zum Geburtstag gratulieren:

- Franz Aichberger - 85 Jahre
- Helmut Kickinginger sen. - 70 Jahre

Den Bund fürs Leben haben die Kameraden Anita & Markus Roth, Nicole & Mathias Andexlinger und Vendula & Christian Traxler geschlossen.

Auch der Feuerwehrynachwuchs ist gesichert: Glückwunsch an Verena Leitner & David Aichberger zum **Tobias**, Silvia & Markus Andexlinger zum **Dominik**, Christine & Gerald Kickinginger zum **Paul** sowie Vendula & Christian Traxler zur **Sophia**.

Alles Gute für die weitere Zukunft den Jubilaren, viel Gesundheit und Glück den jungen Familien!

VERANSTALTUNGEN

Glücklicherweise fand unser Themenball „Uniform trifft Tracht“ noch statt und war wie immer auch gut besucht - DANKE für euer zahlreiches Erscheinen!



Fotos: FF Hörleinsöd

Leider fiel aber unser Panoramawochenende und die Unterkagerer Sunnseit'n dem Virus zum Opfer.

Stattdessen fand jedoch unter Einhaltung der Abstandsregeln ein Abend der Dorfgemeinschaft und der jährliche Familienwandertag statt.

Aktuell sind für 2021 alle gewohnten Veranstaltungen geplant und wir hoffen inständig auf die Möglichkeit der Durchführung. Sollte das der Fall sein, freuen wir uns auf ein Wiedersehen beim Ball „Uniform trifft Tracht“, Panoramaführschoppen und Unterkagerer Sunnseit'n!

SONSTIGES

Für den Frühling ist wieder eine Feuerlöscherüberprüfung im FF Haus

Hörleinsöd geplant. Detaillierte Infos diesbezüglich folgen zeitgerecht im Gemeindeblatt bzw. durch die Feuerwehr.

**EIN BERICHT VON
HBI GERALD ANDEXLINGER
KOMMANDANT
FF HÖRLEINSÖDT**

Freiwillige Feuerwehr Oedt

Geschätzte Lichtenauerinnen und Lichtenauer!

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr darf ich euch kurz über das abgelaufene Jahr berichten. Das Jahr 2020 war auch für die Feuerwehr Oedt ein sehr aufregendes und zugleich außergewöhnliches Jahr. Am 18. Jänner war unsere Jahreshauptversammlung. Am nächsten Tag war - wie schon lange Tradition bei uns - unser Eisstockschießen in der Teufelmühle. Es war ein sehr lustiger und treffsicherer Nachmittag, den wir mit einem guten Brat'l ausklingen ließen.

Ende Jänner folgte auch schon die erste Monatsübung. Im Februar standen noch eine Funkübung und der alljährliche Finntest für die Atemschutzträger am Programm.

Dass dies für heuer fast die ganzen Übungen waren, konnten wir im März

noch nicht glauben, aber Corona traf auch uns bei der Feuerwehr hart. Mit einem kompletten Lockdown hat wohl keiner gerechnet. Das hieß auch für uns kompletter Ausnahmezustand, alles runterfahren - egal ob Übungen, Schulungen, Veranstaltungen usw.

Es hieß Aufrechterhalten der Einsatzbereitschaft und im Notfall bestens gerüstet zu sein. So vergingen die Monate, wo wir einige Online Sitzungen machten. Mit Ende Mai war der Lockdown wieder vorbei und wir starteten wieder in die Übungen. Da heuer auch keine Bewerbe stattfanden, waren alle mit vollem Ehrgeiz bei der ersten Übung. Nach ein paar kleineren Einsätzen vergingen die Monate sehr schnell.

Da die gesamte Feuerwehr im Bezirk auf Digitalfunk 2021 umgerüstet wird, bekamen wir im September die neuen Digital Funkgeräte. Es fand

dazu gleich eine Online Schulung statt, wo wir über die Funkgeräte informiert und eingeschult wurden. Aber da schon die nächste Übung Corona bedingt abgesagt wurde, sind wir schon sehr gespannt auf nächstes Jahr, um damit arbeiten zu dürfen.

TRAURIGE ABSCHIEDE

Leider hatten wir heuer auch sehr traurige Momente bei uns in der Feuerwehr. Vier Kameraden sind leider für immer von uns gegangen:

- Herr Karl Groß am 21.02.2020
- Herr Emmerich Weishäupl am 26.10.2020
- Herr Alois Feldler am 07.11.2020
- Herr Albert Leitner am 20.11.2020

Allen 4 möchte ich im Namen der Feuerwehr Oedt ein herzliches Dankeschön ausrichten für die geleisteten Dienste bei der Feuerwehr.

Bei den Begräbnissen konnte wegen der Corona Situation nur eine kleine Abordnung teilnehmen. Danke für euer vielfältiges Engagement. Ruhet in Frieden mit unserem Leitspruch: Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Liebe Lichtenauerinnen und Lichtenauer! Ich wünsche euch viel Gesundheit und viel Kraft, damit wir diese herausfordernde Situation bestens meistern.

**EIN BERICHT VON
HBI MARKUS
WALCHSHOFER
KOMMANDANT
FF OEDT**

Aktuelles und viele Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.ff-oedt.at

Jägerschaft St. Oswald

DIE JAGD IN ZEITEN VON COVID 19

Wieder neigt sich das Jagdjahr dem Ende zu. Einem Jahr, das ausgelöst von Covid 19 eher ruhiger, aber dennoch sehr erfolgreich für uns Oswalder Jägerinnen und Jäger war.

Der Abschuss konnte fast zur Gänze, genau so wie im Vorjahr, mit viel Einsatz aller Jägerinnen und Jäger erledigt werden.

Leider konnten in diesem Jahr so gut wie keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Die beliebten Festlichkeiten wie das Gewehraufschießen, das Maibockgrillen sowie das sehr beliebte Tontaubenschießen fielen zum Leidwesen vieler Gäste und Jagdkollegen aus.

Wir Jagdpächter mit Jagdleiter Richard Brunner sind dennoch froh, dass das Jagdjahr unfallfrei und ohne Covid oder sonstiger Erkrankung der Jagdkollegen verlief.

Dennoch trauern wir um Alois Feldler, unseren Jagdkollegen und langjährigen Jagdleiter der Nachbargemeinde, der am 7. November 2020 von uns gegangen ist.

Waidmanns Ruh!

ALLERLEI VON DER JÄGERSCHAFT

Stolz sind wir auf unseren Jungjäger Klaus Zinnöcker, der die Jagdprüfung mit Bravour ablegte. Wir wollen ihn herzlich in unserer Jägerrunde willkommen heißen und gratulieren gleichzeitig zum Nachwuchs, der kleinen Leonie.

Leider zog es unseren Jagdkollegen Thomas Neumüller jagdlich wieder in seine Heimatgemeinde. Wir wünschen dir lieber Thomas, viel Erfolg und ein kräftiges Waidmannsheil im Revier Krien.

JUNGWILDRETTUNG

Jungwildrettung spielte auch dieses Jahr wieder eine große Rolle. Mit großer Ausdauer und mit viel Einsatz konnten einige Rehkitze (ca. 15 Stück) vor einem grausamen Tod gerettet werden, was natürlich auch große Vorteile für die Jagd und die Landwirtschaft hat.

BOCKABSCHUSS

In Summe durften laut Abschussplan 25 Böcke (I-er, II-er, III-er) erlegt werden.

Über ein Waidmannsheil durfte sich am 2. August

unser Waidkamerad Albert Brunner, mit dem Erlegen eines I-er Bockes in der Nähe vom Zollhaus erfreuen.



Auch Thomas Neumüller durfte einen I-er Bock im Günterreither-Holz erlegen.

Die gesamte Jägerschaft gratuliert den Schützen mit einem kräftigen Waidmannsheil!

WILDSCHWEINE IM REVIER

Trotz der Befürchtungen von Wildschäden durch Schwarzwild, blieben die Revierteile in St. Oswald in diesem Jahr zur Gänze verschont, aber es war dennoch eine Vielzahl von Nachteinsätzen von Nöten.

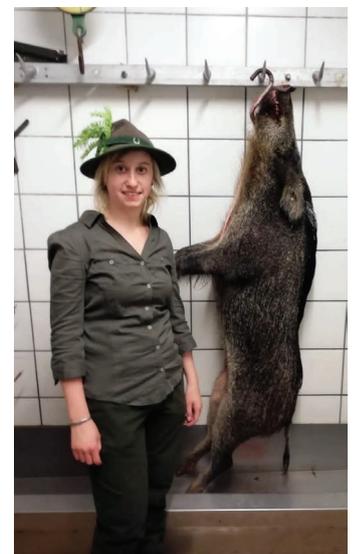
Seit diesem Jagdjahr ist es erlaubt, Schwarzwild aufgrund der Afrikanischen Schweinepest mit Nacht-

sichttechnik zu erlegen, jedoch ist dafür eine eigene Ausbildung nötig. Gott sei Dank gibt es in Österreich noch keine Fälle der Afrikanischen Schweinepest.

In Summe wurden bis dato 20 Schwarzkittel erlegt.
Waidmannsheil den Schützen!



*Klaus Zinnöcker
und
Sarah Ilk*



Fotos: Jägerschaft

ROTWILDABSCHUSS

Es konnten auch einige Stücke Rotwild erlegt werden.

Über ein besonderes Waidmannsheil durfte sich Fabian Brunner durch das Erlegen eines I-er Hirsches im Oswalder-Holz und Franz Ilk



mit dem Erlegen eines III-er Hirsches im Almesberger-Holz erfreuen.

Albert Brunner und Richard Brunner erlegten jeweils Kahlwild in Güntereith und im Oswalder-Holz.

WILDBRET IST GESUND!

Nicht mehr wegzudenken ist der Wildschmankerl-Stand. Dieses Jahr wurde am Bratwürstelsonntag bei unserem Jagdleiter Richard Brunner unter Einhaltung der Covid19 Maßnahmen, ein Verkauf von Wildspezialitäten durchgeführt.



Die Jäger beim Verkauf der Wildspezialitäten!

JAGD ALS VERLÄSSLI- CHER LE- BENSMITTEL- LIEFERANT

Auch in Krisenzeiten ist die Oswalder Jägerschaft ein verlässlicher Lieferant für frisches, heimisches Wildbret, welches in küchenfertiger Zubereitung sehr gerne von den Abnehmern und Stammkunden angenommen wird.

Nicht nur das gesunde Wildfleisch, sondern auch die zahlreichen Wurst- und Grillprodukte wie Boxer, Käsekrainer, Käsewurst, Leberkäse sowie die Wildbratwürstel sind einfach ein Gaumengenuss!

ACHTUNG WILDWECHSEL!

Die Oswalder Jagdpächter warnen Autofahrer vor Wildwechsel in der Dämmerung. Jetzt, wo die Nächte wieder länger werden, steigt die

Gefahr des Zusammenstreffens mit Wildtieren stark an. Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren. Speziell im Streckenabschnitt von Unterneudorf bis Schwackerreith wurden auch dieses Jahr wieder zahlreiche Wildunfälle gemeldet.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel“ beachten!
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren.
- Ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten.

Springt Wild auf die Straße:

- Gas wegnehmen,
- abblenden,
- hupen (mehrmals kurz hupen - nicht dauerhupen),
- abbremmen, wenn es die Verkehrssituation zulässt - riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen sind zu vermeiden.



TERMIN DER JÄGERSCHAFT

Altjahres-Treibjagd
(Aufgrund der Corona-Maßnahmen voraussichtlich abgesagt!)

VIELEN DANK!

Liebe Oswalderinnen und Oswalder!

Ich möchte mich bei allen Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken!

**EIN BERICHT
VON
JAGDLEITER-
STELLVERTRETER
ALBERT BRUNNER**

Topothek

Damit es nicht vergessen wird!

Topothek St. Oswald:
<http://sankt-oswald.topothek.at>

Topothek Lichtenau:
<http://lichtenau.topothek.at>

WAS TAT SICH VOR GENAU 100 JAHREN IN DEN GEMEINDEN ST. OSWALD UND LICHTENAU?

Dies ist eine kleine Auswahl an Zeitungsausschnitten aus dem Jahr 1920!

Notgeld.

In dieser Spalte werden alle Berichte über Notgeldangelegenheiten gegen Berechnung eingeschaltet. Preis einer Zeile K 10.—.

Lichtenau bei Haslach. Das Notgeld vom Kunstmalers Haase (Binz) schön ausgeführt, ist bereits erschienen. Für Sammler eine Serie à 10, 20 und 50 Heller eine Krone. Bestellungen sind zu richten an die Gemeindevorstellung. 650

St. Oswald bei Haslach. Die Gemeinde gibt in Kürze Gutscheine zu 10, 20 und 50 Heller heraus; ausgeführt vom Kunstmalers Traxler in Helfenberg. Für Sammler wird eine Serie zu 1 Krone abgegeben. Bestellungen, denen ein frankierter Briefumschlag beizuschließen ist, nimmt für dieses Notgeld entgegen Adrian Raab in St. Oswald bei Haslach. 651

Mühlviertler Nachrichten vom 28.08.1920

(Volksbewegung.) Im Jahre 1919 zählten wir im Totenbuch 18 Verstorbene, also 40 Prozent der Pfarriangehörigen. Das Taufbuch weist nur 11 Geburten aus, wobei aber auch das Exzentische zu konstatieren ist, daß alle eheliche sind. Den Bund fürs Leben schlossen hier 6 Paare, in Linz-Urlauf 4 Paare von hiesiger Pfarre.

Mühlviertler Nachrichten vom 10.01.1920

(Zum Ochsendiebstahl in Damreith.) Der dem Bauer Peter Hehenberger gestohlene und über die Grenze geschmuggelte Ochse wurde dem Besitzer von der tschechischen Finanzwache Deutsch-Reichenau zurückgestellt. Mit 250 tschechischen Kronen = 1000 Kronen in Oesterreich, hat sich diese Finanzbehörde ihre Bemühungen bezahlen lassen. 2000 Kronen mußte der Besitzer außerdem noch hinterlegen, die er aber wieder zurückerhält, wenn sich herausstellt, daß das Stück Vieh wirklich gestohlen wurde und nicht mit Wissen des Besitzers geschmuggelt wurde.

Mühlviertler Nachrichten vom 28.08.1920

(Einbruchsdiebstahl) In der Nacht vom 30. April zum 1. Mai haben Diebe durch Auswiegen des Fenstereisen in ein Nebenzimmer des der Witwe Aloisia Haß gehörigen Häufels in Satling Nr. 9 eingebrochen; sie haben es jedenfalls nur auf Weinwand und Wäsche abgesehen gehabt, da sie von der dort aufbewahrten Ware 100 m Haussteinwand, Handtücher und Bettüberzüge mitnahmen. Die Besitzerin, die allein mit zwei Kindern das Haus bewohnt, hörte die Einbrecher bei ihrer Arbeit, wagte es aber nicht, die in unmittelbarer Nähe gelegenen Nachbarn zu Hilfe zu rufen und sperrte die zur Wohnung führende Tür ab, um die frechen Eindringlinge von weiterem Vordringen abzuhalten. — Vor einiger Zeit übernachtete beim Gastwirt Leopold Höglinger eine Frauenperson mit einem Kinde; sie ließ 30 m Kattun, der für Kinderkleider bestimmt war, aus dem unversperrten Schubladkasten mitgehen. Wahrlich, wir leben in der Zeit des „Stoahana Grögar“.

Mühlviertler Nachrichten vom 08.05.1920

St. Oswald b. Haslach. (Kornaktion.) Wie in vielen anderen Gemeinden des Mühlviertels, wurde auch hier von der Gemeindevorstellung eine Sammlung von Korn für Rindbestimmte vorgenommen. Das Ergebnis war: über 700 kg Korn und 100 K Bargeld. Davon wurden die Armen der Gemeinde St. Oswald und mit einem Teil auch arme Bewohner des Marktes Haslach beschenkt. Die Beteiligten sprechen allen, die dieses schöne Weihnachtsgeschenk ermöglichten, den herzlichsten Dank aus.

Mühlviertler Nachrichten vom 26.12.1920

Wer selbst alte Zeitungen durchstöbern möchte,
der kann dies ganz einfach
auf der Homepage
der Österreichischen Nationalbibliothek unter:
<http://anno.onb.ac.at/>

TOPOTHEKARE:

Paul Mathe - Tel. 0699/12102423
Anita Andraschko - Tel. 0664/3045256
Georg Rathmair - Tel. 0664/1051238
Ludwig Hehenberger - Tel. 0650/7131030

Die Topothekare sind immer auf der Suche nach weiteren „Schätzen“, egal ob Fotos, Videos, Dokumente, etc. Einfach bei uns melden, oder direkt mit Anita am Gemeindeamt in Verbindung treten.

Wir freuen uns über eure „Schätze“!